

Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.

Tätigkeitsbericht 2022

(im Rahmen der Delegiertenversammlung am 30.11.2022)



TOP 3 |

AKTUELLES

BERICHT 2022

ARBEITSSCHWERPUNKTE

PERSEPEKTIVEN 2023



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Exkursionen

16 Exkursionen angeboten

3 haben nicht stattgefunden

Kooperation NABU Coesfeld

Anpassung 2023

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vorträge



| Winfried Rusch

+ Kobold der Nacht, Dr. Andreas Schüring

+ Die Tierwelt des Münsterlandes, Udo Wellerdieck

06.12. | 19.30

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tagung Westfälische Wilhelmsuniversität Münster

+ *Quellenprojekt*

Vortragsreihe

2023:

BZ plant BNE-Veranstaltungen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bildungsprogramm in Kooperation mit Biologischen Zentrum

21 Buchungen Schulklassen

3 davon mit der JHB Nottuln

2023:

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Homepage und Social Media



Instagram | Facebook

YouTube



Instagram

naturschutzzentrum Prof

210 Beiträge 602 Follower 133 a

Naturschutzzentrum Kreis Coe
Wir setzen uns für die Münsterländische Pa
und Pflanzen ein.
#naturschutzzentrum
<https://tinyurl.com/NZkanal>
www.naturschutzzentrum-coesfeld.de

2020: 113
2021: 381
2022: 602
2023: + 200



Wanderweg



Unser Stan...



SteuerLand...



Ausstellung



Einsatzgru...



Eule

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Entdecken

Tourenvorschläge

Orte



Homepage und Social Media

Deine Routen durch Westfalen.



Entdecken.

Wir zeigen dir die Highlights
des Naturerbes im Kreis
Coesfeld.



Tourenvorschläge.

Genieße das Naturerbe auf
unseren Touren.



Orte.

Interessante & nützliche
Adressen vor Ort.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Feste

10. Baumberger Apfelfest

TN: 3.000

20-Jahr-Feier Naturschutzzentrum

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Feste

Maifest

KulTour SteverLandRoute

40-Jahr-Feier NABU Coesfeld

Daruper Landpartie

Adventsmarkt

Umsetzung mit Projektmitteln

außerhalb des Arbeits- und Maßnahmenprogramms

-> keine FÖBS

ausschließlich Teilzeitstellen

Ausstellung

Der Steinkauz – unsere kleinste Eule

unterstützt durch:

NABU Coesfeld

gefördert im Programm „Heimatzeugnis“

Ministerium für Heimat Kommunales, Bau und Gleichstellung

Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge

*Entwicklung eines Pflegekonzeptes der
Wegränder für die fünf Baumberge-
Kommunen zur Erhöhung der Biodiversität*

15.01.2021 bis 30.11.2022

LEADER-Projekt



*Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.*

LEADER-Projekt Säume

Erfasste Wegränder



*Schmale Säume
($< 2\text{m}$)*

- nachrangig > Entwicklung schwierig



Nährstoffreiche Gras- und Nitrophytensäume

- erst Entwicklungspflege
- Folgepflege je nach Entwicklung



LEADER-Projekt Säume

Erfasste Wegränder



*Feuchte
Hochstaudenflur*



Mesophiler Saum
- 1-malige Mahd
+ Abtransport
- abschnittsweise



„Golfrasensaum“
- Sensibilisierung
der Anwohner
- Pflege s.
Mesophiler
Saum

LEADER-Projekt Säume

Umsetzung

Aufteilung in Intensiv- und Extensivbereich

Intensivbereich: Umstellung auf Öko-Mähkopf

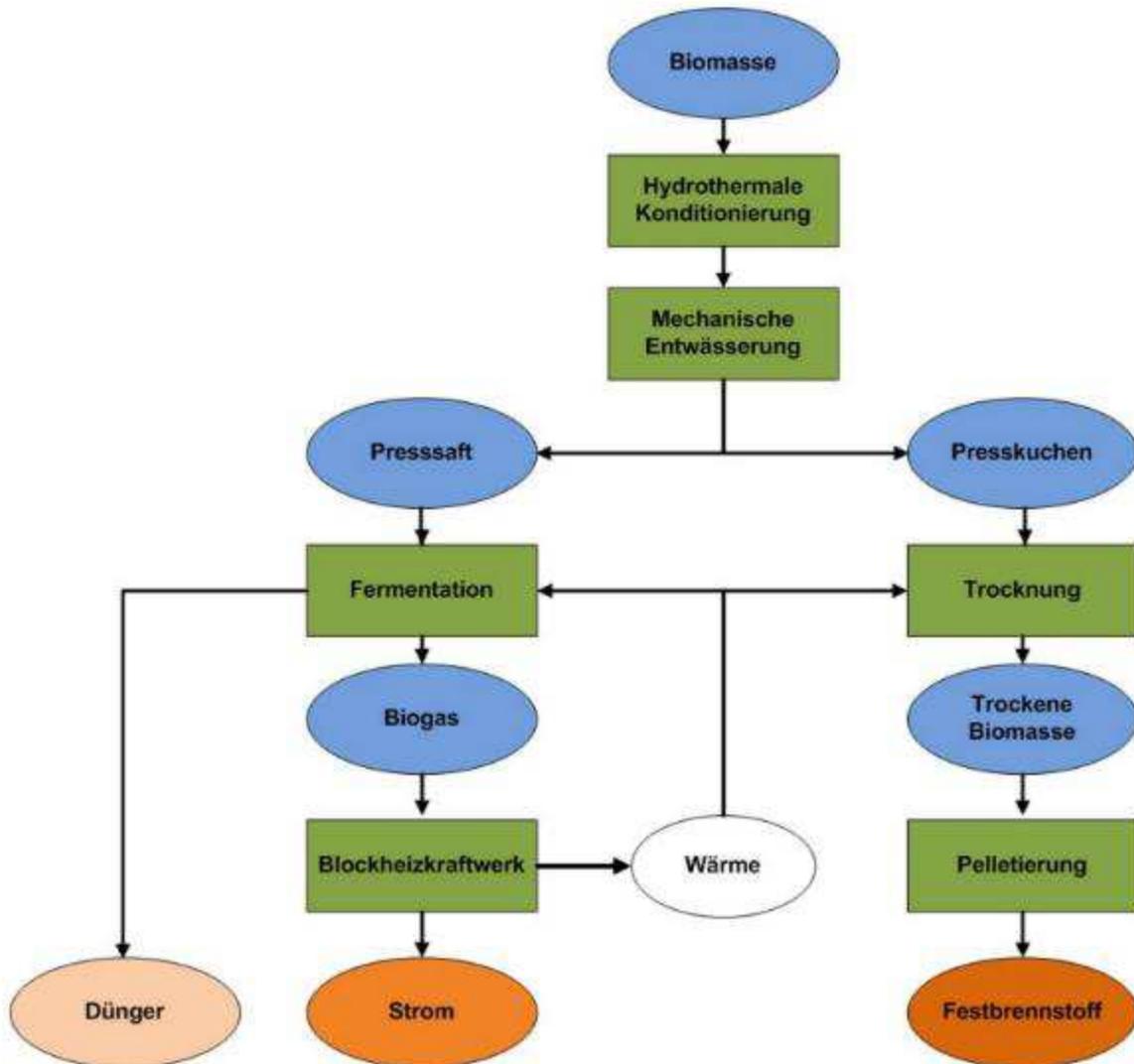
*Extensivbereich: 1- bis 2-malige Mahd +
Abtransport → neue Maschine notwendig!*

Mindestbreite 2m



LEADER-Projekt Säume

Mahdgutverwertung

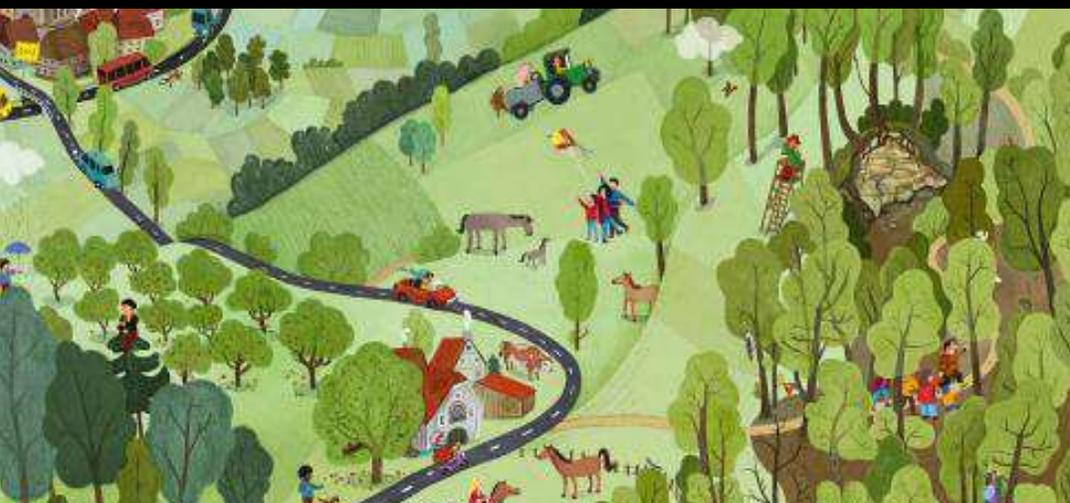


bisher keine sinnvolle Lösung vorhanden

gesetzliche Änderung nötig für Verwertung in NaWaRo-Biogasanlagen

Hoffnung auf IFBB-Verfahren setzen

Die kaputte Kuckucksuhr | Lehrermappe



Unterrichtsmaterial zur Vor- und Nachbereitung

Lehrplan- und BNE-kompatibel

unterstützt durch:



Druck 12.2022

SteuerLandRoute

NZ = Koordinationsstelle



01.01.2022 bis 31.12.2024



ZIELE

TOURISMUS &

NATURSCHUTZ

stärken

Sichtbarkeit erhöhen: regional und überregional

Identifikation schaffen: Freizeit und Bildung



Schmale Radwege, die zwischen Feldern und Wäsen hindurchführen – die Steverlandroute ist wie gemacht für einen Ausflug mit der Familie.

Auf den Spuren der Stever

Wer auf der SteverLandRoute von Nottuln bis Haltern am See radelt, lernt einiges über den Fluss und seine Bedeutung als Lebensraum. Wir stellen die erste Etappe vor: von Nottuln bis nach Senden.

Die Quellregion der Stever könnte kaum idyllischer sein. Am Fuße der Haamberge bei Nottuln rauscht der Fluss, der sich von dort bis zum Münsterländer Parklandschaft bis nach Haltern am See schlängelt, wo er in die Lippe mündet. Die Raamberge sind übrigens die letzte Erhebung des Münsterlandes und eines der größten zusammenhängenden Buchenwaldgebiete der Region.

Etappe für Etappe

Die neu erstellte SteverLandRoute ist ein rund 70 km langer Familien-Radweg, der von Nottuln bis Haltern am See führt. Wenn die Strecke zu lang ist,

der nutzt die Einsteiger- und Kombi-touristenmöglichkeiten der Radroute. Sie lässt sich in vier Etappen unterteilen oder mittels verschiedener Baumwege zwischen 30 und 50 km Länge rekonstruieren. Praktische: Ein Bahndamm ist entlang der Raamberge bis nach Senden.

Die Route im Überblick

Wie lang? Die erste Etappe der Steverlandroute inklusive Rückweg ist gut 43 km lang.
Wie schwer? eher leicht, da nur wenige Steigungen.
Wer radelt hier? Aufgrund der Länge eher für Familien mit etwas älteren Kindern

lang der Raamberge stets in der Natur. Auf der Tour können Radler die Natur ausgiebig genießen und erfahren zudem an Info-Infeln jede Menge Wissenswertes über den Fluss und seine Bedeutung als Lebensraum.



geplant; umgebende Wälder sind bequem mit dem E-Bike unterwegs.
Schwerwiegendkeits: besoderte Ortskern Nottuln, Brauereierne Kirtrop in Nottuln, Leogangswurm, Wassermol am Hof Frye, Rieselfeld bei Appelhöfen, Halterplatz Senden, Schloss Senden

Auflage: 845.000 Exemplare (2021, wöchentlich)

LANDWIRTSCHAFTLICHES WOCHENBLATT

Mit der großen Liebe vor allem und dass man sich rein im Storchenschein durch die alte Wasser der Stever. Die beliebteste Naturwasseranlage verweist sich im Schatten der österreichischen Sozialministerin. Genau richtig, um die Wälder der Raamberge zu entsorgen.

VON CORNELIA HÖCHTERING

Die Pause an der Mühle Schütz Westerath im Forstort ist gut, auch wenn der Tour der Radroute in Nottuln noch keine zehn Kilometer entfernt markiert liegt. Doch das ist eben der Flussschutz der neuen Steverlandroute, der es erst sehr knapp zwei Jahre gibt und die sich in Kilometer durch das Münsterland der Stever erstreckt: sie führt, wenn man die Radroute über zwei, drei Tage verteilt, genug Zeit für Pausen, Picknicks und Sehenswürdigkeiten. Und trotzdem kommt man vor der Quelle bis zur Mündung. Perfekte für Radfahrer-Ausflüge, auch weil es nur wenige Steigungen gibt. Die Strecke verbindet schmucke Münsterländer Ortskerne wie Nottuln, Senden, Löttinghausen, Offen und Haltern, wo die Stever sogar vom formidablen See gestaut wird, bevor sie in die Lippe mündet.

Am Anfang, noch vor der fundierten Mühle Schütz Westerath, ist die Stever ein hübscher, gesammelter aus mehreren Querschnitten in den Raambergen. Der wasserhühnerartige Raammoder ist er mächtig und – und liefert außer Wasser auch Baumaterial: den gleichzeitigen Baumaterialien Sandstein. Aus diesen gelblichen Steinen sind viele Burgen und Mühlen, Hochhäuser und Bauwerke gebaut, deren man unterwegs begegnet. Auch die Mühle an der Wasser-Taschle trägt den gelben Stein. Sie wurde 1900 errichtet und ist ein gutes Beispiel für den Bau der Familie Schütz Westerath in Nottuln. Die Mühle beweist, dass der Mensch schon seit Jahrhunderten den Lauf der Stever verändert hat. Hier stand er bis zum Mittelalter auf, damit sie das Wasser, bevor sie zur Lippe, einströmt.

Auf dem ersten Viertel der Steverlandroute blickt man im Vorbeifahren an herrschaftliche Mühlenruinen und Sandstein – der gute Boden machte die Bauern hier groß. Die Region ist seitlicher landschaftlich geprägt. Der Mensch schuf sich die Landschaft – aus einem Moor- und Sumpfbereich geschaltene Wälder, Wiesen, Äcker und Wälder im Wechsel. Deshalb hat man die den Begriff der „Münsterländer Parklandschaft“: In dieser Parklandschaft hat es auch komfortabel radeln, das Terrain ist perfekt für den Radfahrer. Die Route ist ein gutes Beispiel für die



Die achte Wasserburg im Münsterland: Burg Vöcking liegt direkt an der Radroute.

RAD, Land, Fluss

In zwei, drei Tagen von der Quelle bis zur Mündung – die neue Steverlandroute ist ideal für Radreise-Anfänger. Schön flach und die geballte Portion Münsterland, mit jeder Menge Burgen und Mühlen.

Je für die Ortsteile waren. Heute steht die Mühle unter Naturschutz. Der Rest der Route ist ein gutes Beispiel für die Natur. Zwischen Appelhöfen und Senden führt man direkt am Wasser auf hübschen Schotter- und Kieswegen über große Steine im Bachbett oder offenes Ufer. So geht es von hier, mit Freuden auf dem Höhepunkt der Stever Wasserburg.

Diese Burgruine stehen in engstem Verhältnis zur Stever, denn ihr Wasser nutzt die Burgruine, in der Grund

Burgen im Flachland wie Angeln. Das ist es viele im Münsterland gibt, liegt am Sonntag in Münster. Seit 1990 herrschen dort Flutwässer und verfallen ab dem Mittelalter sogenannten Lehmhäusern den Sitz auf Wasserburgen, um die Grenzen des flutwässrigen Landes zu verengen. Klein davon befinden sich in Sothen, lange vor der Verfall preisgegeben. 1990 gründete sich die Verein und rettet das Denkmal, das im Wasser eines angrenzenden Steverarmes steht. Ebenso wie einige Kilometer weiter Burg Kalkbeck – eine weitere durch Privatinitiative gestiftete Burg, die gilt auf das zweite Jahrhundert zurück, verfügt über fünf Vorburgen und Wälle von rund einem Kilometer Länge.

Ein schönes Beispiel für den ersten Tag ist Burg Vöcking in Löttinghausen, heute Kulturzentrum und Sitz der Münsterlandmuseums. Mit ihrem fast kreisförmigen Grundriss, ihrem Turm und den Kränzen wirkt die prächtige Wasserburg wie aus dem Mittelalter. Als eine der ältesten Königsmansburgen Nordwesteuropas feierte sie auch ihren 700. Geburtstag – 1990 wurde Dietrich Albert von Wülffels die erste Burgherren. Die Jubiläumsgesteine wurden wegen Corona verschoben auf den Sommer 2022. So ist die Geschichte, so aktuell ist die Abhängigkeit der Burg von Klümpchen. Der Vöcking steht auf einem Uferort im ursprünglichen Hochflutgebiet, wo Vöcking in trockenem Sommer bei niedrigem Wasserstand über die Lippe an der Luft zu veratmen. „Das war 1940 schon einmal der Fall, die Burg drohte auseinanderzufallen“, sagt Siegfried Anselm, Kulturreferent des Kreises Coesfeld. „Deshalb wurde die Bestimmung unter die Burg verlegt, der sie bis heute hält. Totaler Überwachen wir das Wasserstandsverhältnis.“

Einmal täglich ist es ein Hund der administrativen – Beschäftigten aus Löttinghausen herüberzufließen auf dem Radweg Richtung Offen. Zumal die Stever für Verwertung sorgt, weil sie in drei Arme (Mühlenterrassen, Vöckingsterrassen, Ostermeyer) die Stadt durchläuft. Dort, wo die Arme zusammenfließen, heißt der stromschnelle Fluss wieder Stever, an ihm entlang geht es weiter. Die Weite des Landes vor sich. In Offen macht die Parklandschaft einer kleinen Wildnis Platz. Inhalbvieler Kreislandschaft und verstreuten Bäumen

Wasser der Stever gleitet ein Fluss mit Passagieren vorbei: die Stadt Offen bietet Führer mit Naturführern an. Die drittere ist die abgegrabenste Mühle am Ufer und die höchsten im Wasser – eine Baumrinne aus der Ausmündung. Flüsse und Auen gehören zusammen. In Offen bekommt man am besten eine Abnung davon, wie die Landschaft früher einmal aussah.

Auf der gegenüberliegenden Uferseite am See werden die Föhler von Wäldern abgeflutet, die flutet man auf Sand unter dahindrehen Klümpen. In Haltern und in Haltern steht die Talsperre des Biers-Wasser zum See, erst im Jahr 1960 im Menschen werden von hier mit Trinkwasser versorgt. Wer will, kann vor Haltern aus in Lippe und Rhein entlang bis zur Nordsee weiterradeln. Murrengelächter kommt aber bereits hier auf Segler können sich gegen den Wind, Badelandschaft gleiten dahin, ein Fahrzeugschiff namens „Möwe“ schipper zwischen Fisch und Vogelfarm. Regen



Tipps und Informationen

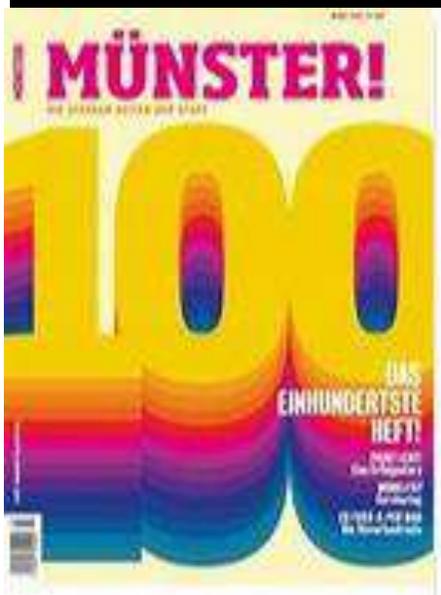
WIE KOMMT MAN HIN? Wie mit Zug und Fahrrad anreisen. Fahrt nach Nottuln-Appelhöfen. Von dort mit dem zum Startpunkt der Steverlandroute etwa sechs Kilometer. Am Ziel in Haltern am See gibt es direkt einen Bushaltestelle.

WO WOHNT MAN GUT? In Löttinghausen empfiehlt sich das „Biel und Biele“-Haus „Steverland“, in der Teilgarage stehen die Räder trocken. Für E-Bikes gibt es Steckdosen zum Aufladen, moderne Zimmer, 120 bis 150 Euro, abwehrt. In Sothen südlich von Löttinghausen übernachtet man im Landgasthof „Zum Steverabender“, mit Führer und Löttinghausen, Bergheim mit weißer Mühle Küche, 120 bis 150 Euro, zum Steverstrand.

RAD-ROUTES Im Münsterland sind etwa 4300 Kilometer die Radwege ausgewiesen, darunter zwölf Familien- und mehrerlei, zum Beispiel die 100-Kilometer-Route. Auf 25 Kilometern folgt die 72 Kilometer lange Steverlandroute.

WEITERE INFOS steverlandroute.de, muensterlandtourismus.de

Auflage: 350.000 Exemplare
Reichweite: 0,99 Millionen Leser, wöchentlich



MÜNSTER!

Auflage: 12.500 Exemplare, monatlich

STREIFLICHTER

Sport / Lokales www.streiflichter.com
Attraktionen am Radweg
70 Kilometer lange SteverLandRoute mit 14 Stationen

Nottuln | Kreis Coesfeld. Die Stever verbindet als Fluss Städte und Gemeinden von den Baumbergen bis zum Halterner Stausee miteinander. Im Kontext der Regionale 2016 haben die sechs Stever-Kommunen gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld das größte interkommunale Projekt umgesetzt und ökologische sowie touristische Aufwertungen der Stever gemeinsam abgeprochen und verwirklicht.



Station sieben ist in Lüdinghausen am Uferand (links), während sich Station zwei an Nottulns Mühle Frye befindet.

Als großes, verbindendes Element wurde der circa 70 Kilometer lange Radweg SteverLandRoute von der Quelle bis zur Mündung des Flusses entwickelt. Er führt von Nottuln über Senden nach Lüdinghausen und dann weiter nach Selm, Olfen und Haltern am See. Der Radweg befindet sich auf dem ausgewiesenen Radwegenetz des Landes und ist ausgeschildert.

Seine Streckenführung ist online in den gängigen Routing-Apps abrufbar. Darüber hinaus bietet die App „Erlebnis Naturerbe“ neben der reinen Streckenführung zahlreiche Informationen am Wegesrand.

Von der Quellregion am Fuße der Baumberge, vorbei an Wassermühlen und alten Hofstellen mit Saumberger Sandstein, zu Wasserschlössern und auch zu den Naturschutzgebieten, wie den Kieseläckern in Appelhülsen und der Steverau bei Olfen.

Die SteverLandRoute sollte aber „nicht nur“ ein Radweg sein, sondern mithilfe verschiedener Standorte über den Fluss und Besonderes in der Nähe informieren. Dabei soll er Wissen vermitteln und besonders Familien ansprechen, so das Ziel des entwickelten didaktischen Konzeptes. Dies konnte dank einer Förderung von Land und EU zwischen Mai 2018 und Oktober 2020 durch den Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. umgesetzt werden. Auf dem Familienradweg SteverLandRoute erfahren Groß und Klein an interaktiven Stationen von der Geschichte der Stever und ihrer Bedeutung als Lebensraum. Heute begleiten 14 Stationen die SteverLandRoute mit insgesamt neun interaktiven

Elementen. Dazu zählen Ausgrabungskästen, Geschichtswürfel und Murrelbbahn. Sie alle haben Stever-Themen zu vermitteln. Sei es die Entstehung des Quellgesteins, die Veränderung des Flusslaufes oder ihre Rolle im Wasserkreislauf. Das Begleitbuch und die Entdeckerkarte der SteverLandRoute sind ab sofort in den ansässigen Tourist-Informationen der Anrainer-Orte erhältlich. Ergänzt werden die Stationen durch ein Begleitbuch für Erwachsene und eine Entdeckerkarte für Kinder. Die Inhalte der Stationen sowie die Route sind zusätzlich über die Homepage www.steverlandroute.de einzusehen. Dort werden auch vier familienfreundliche Etappen beschrieben.



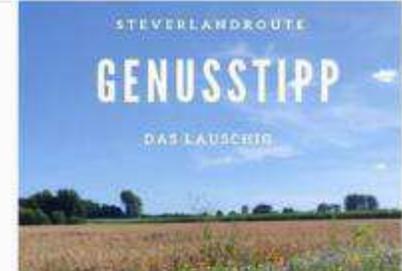
Fotografie der neuen Radwege sind insgesamt 14 Stationen mit verschiedenen Angeboten entstanden. Im Ofen gibt es eine kleine Murrelbbahn.

© SteverLandRoute/Elvira Coudan/afp

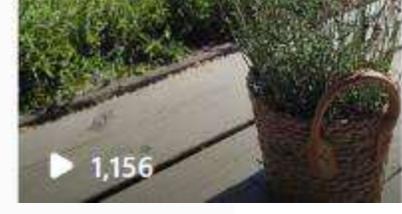
BK+ Familientour

Stever neu entdecken – die „WasserWege“ sind viel mehr als ein Radweg

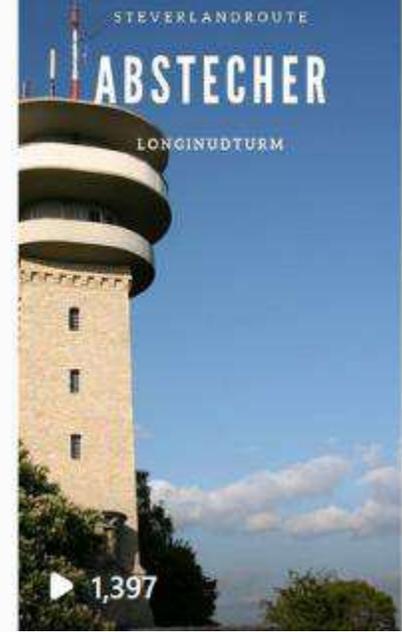
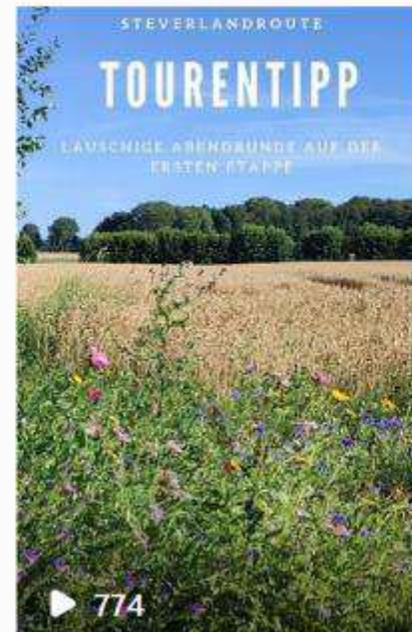
Sportlich sein, Natur und Landschaft genießen, frische Luft schnappen: Der Radweg entlang der Stever mit Lernlandschaft ist jetzt komplett – ein tolles Angebot nicht nur im Teil-Lockdown.



REELS

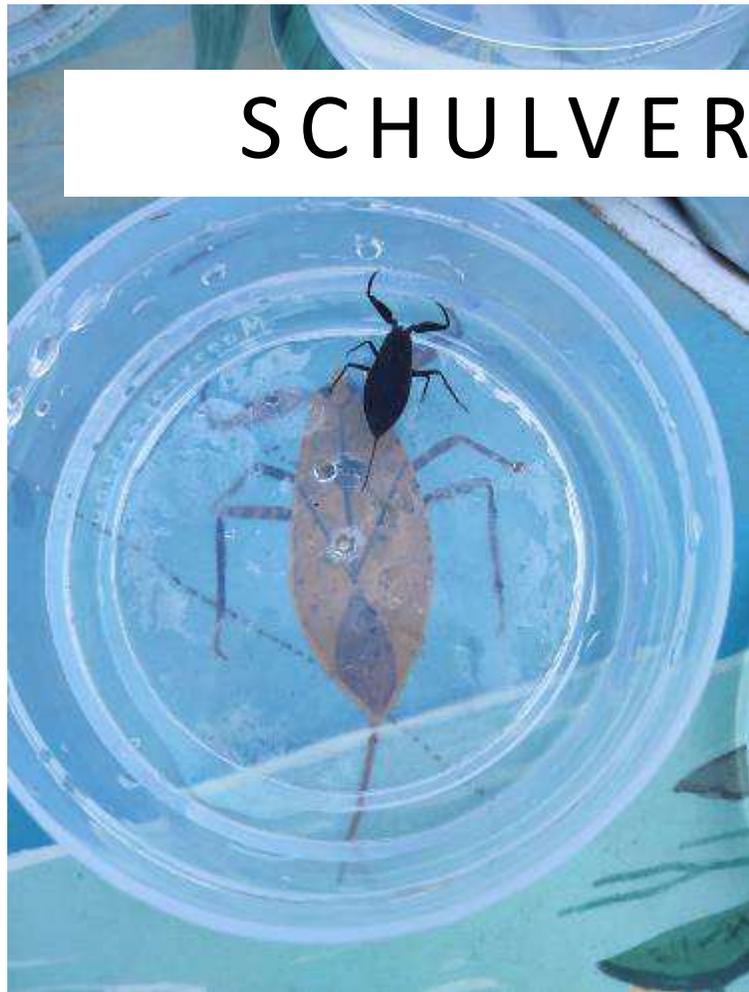


12K





SCHULVERANSTALTUNGEN



SENDEN

AUFGABEN 2023+

BEGLEITPROGRAMM

initiieren

Jahresprogramm

Programme für Familien

Programme für Gruppen

Programme für Schulen



Rück- und
Ausblick 2022

AUFGABEN 2023+

KOOPERATIONEN

TOURIST INFOS | GASTRO | BILDUNG

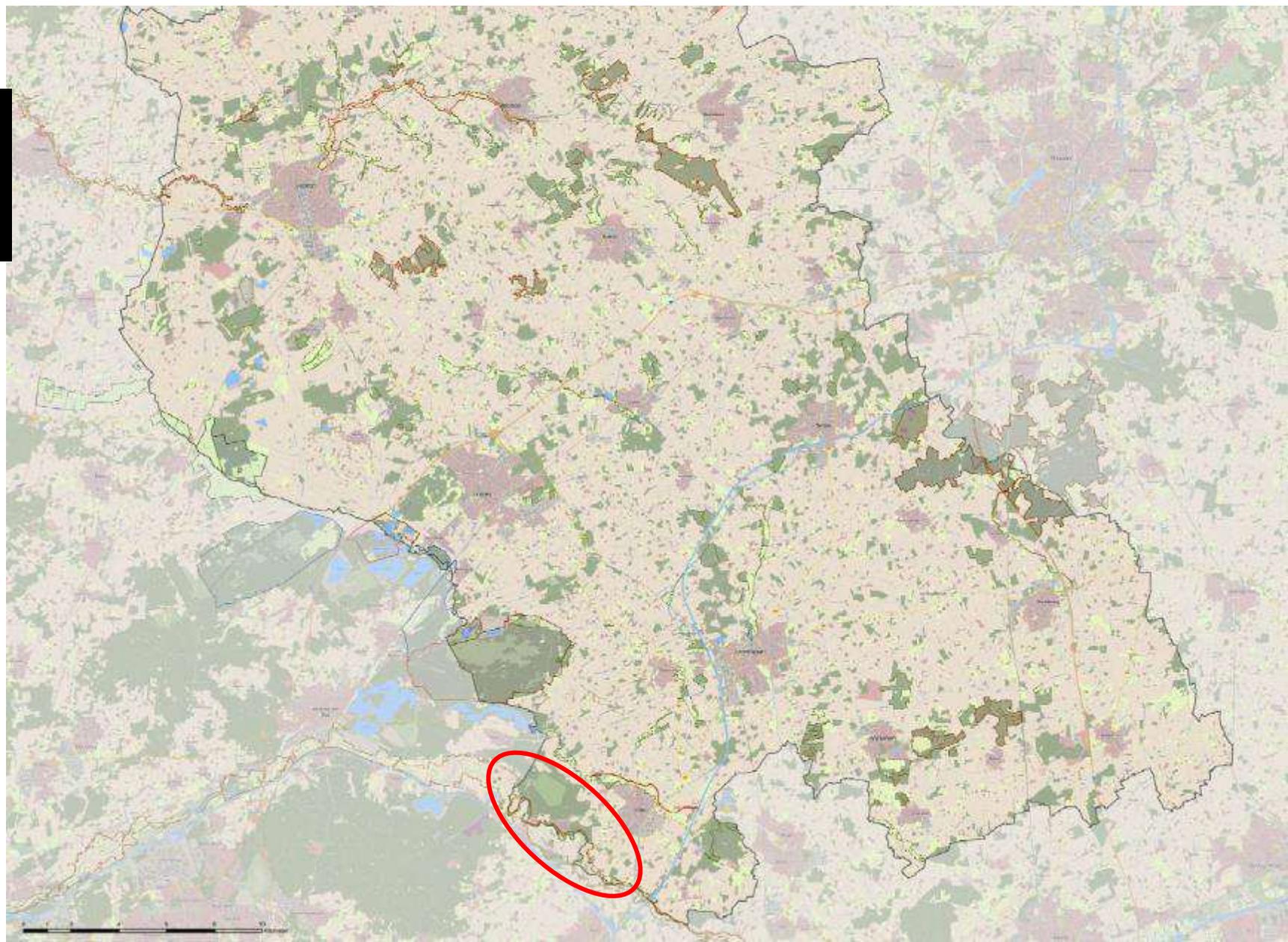
SCHULEN | JUGENDHERBERGE



erweitern
verstärken

INDIVIDUALPAKETE

Stiftungsflächen in Olfen und Datteln



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

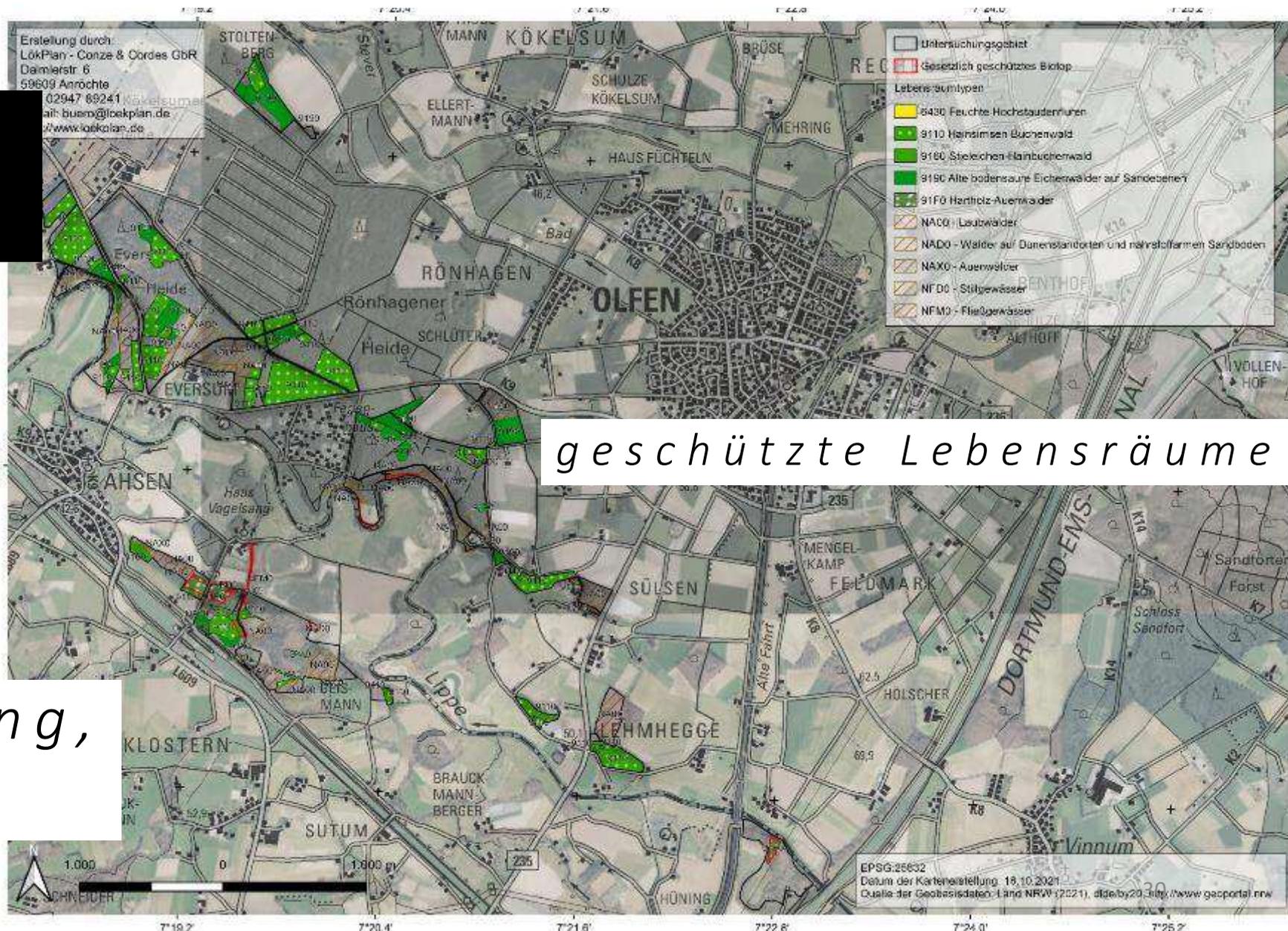
Ankaufskulisse rd. 300 ha

Grundlagenkartierung und Leitbild

Stiftungsflächen in
Olfen und Datteln

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG

Stiftungsflächen in Olfen und Datteln



Stiftungsflächen in Olfen und Datteln

*Entfesselung der Lippeufer ab 2021
Federführung/ Finanzierung Lippeverband*

Stiftungsflächen in Olfen und Datteln



Entfesselung der Lippeufer ab 2021

Stiftungsflächen in Olfen und Datteln

Entfesselung der Lippeufer



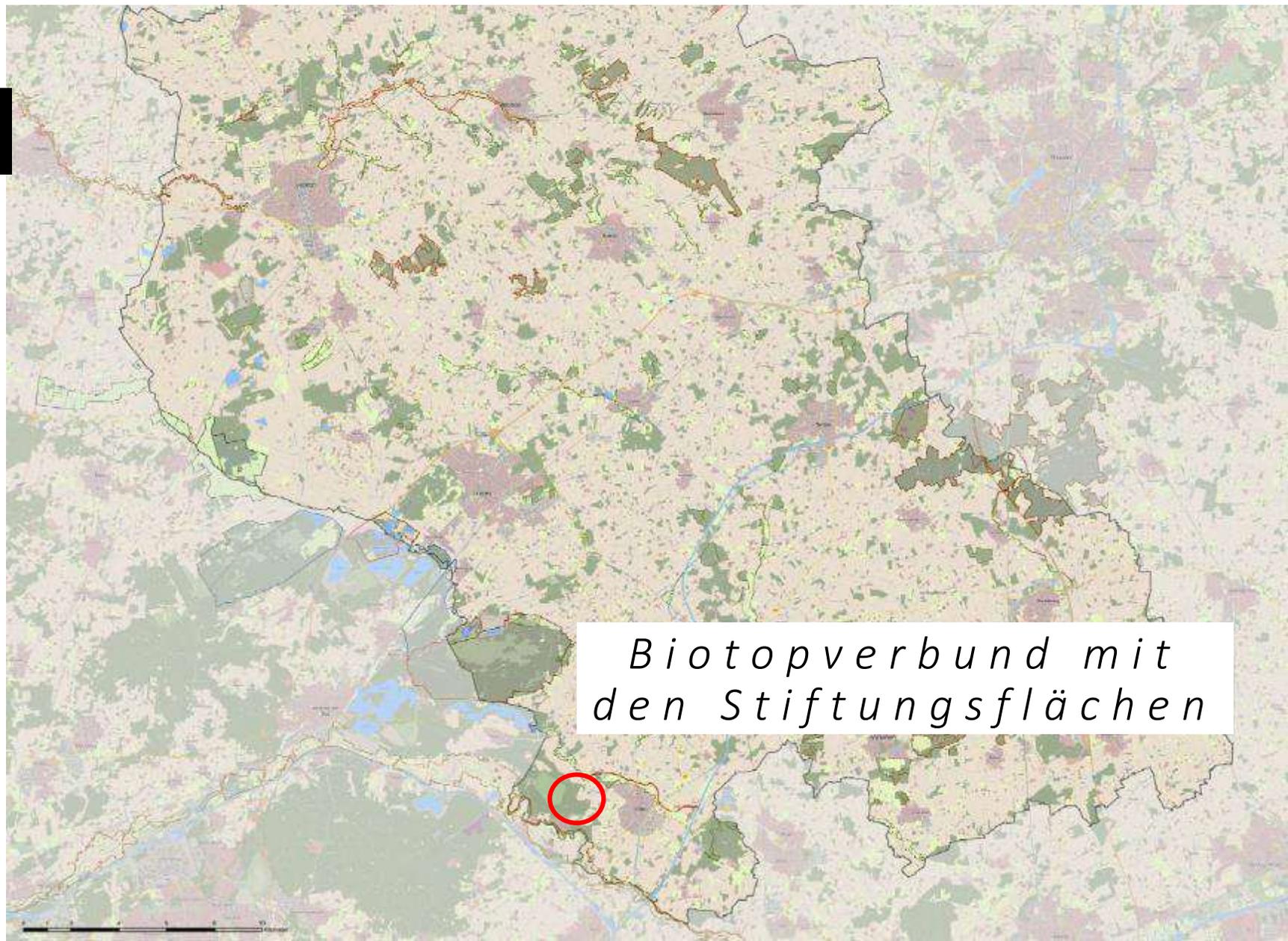
Stiftungsflächen in Olfen und Datteln

*Entfesselung der Lippeufer
Eichengrund, Datteln*



Rönhagener Heide

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG



*Biotopverbund mit
den Stiftungsflächen*

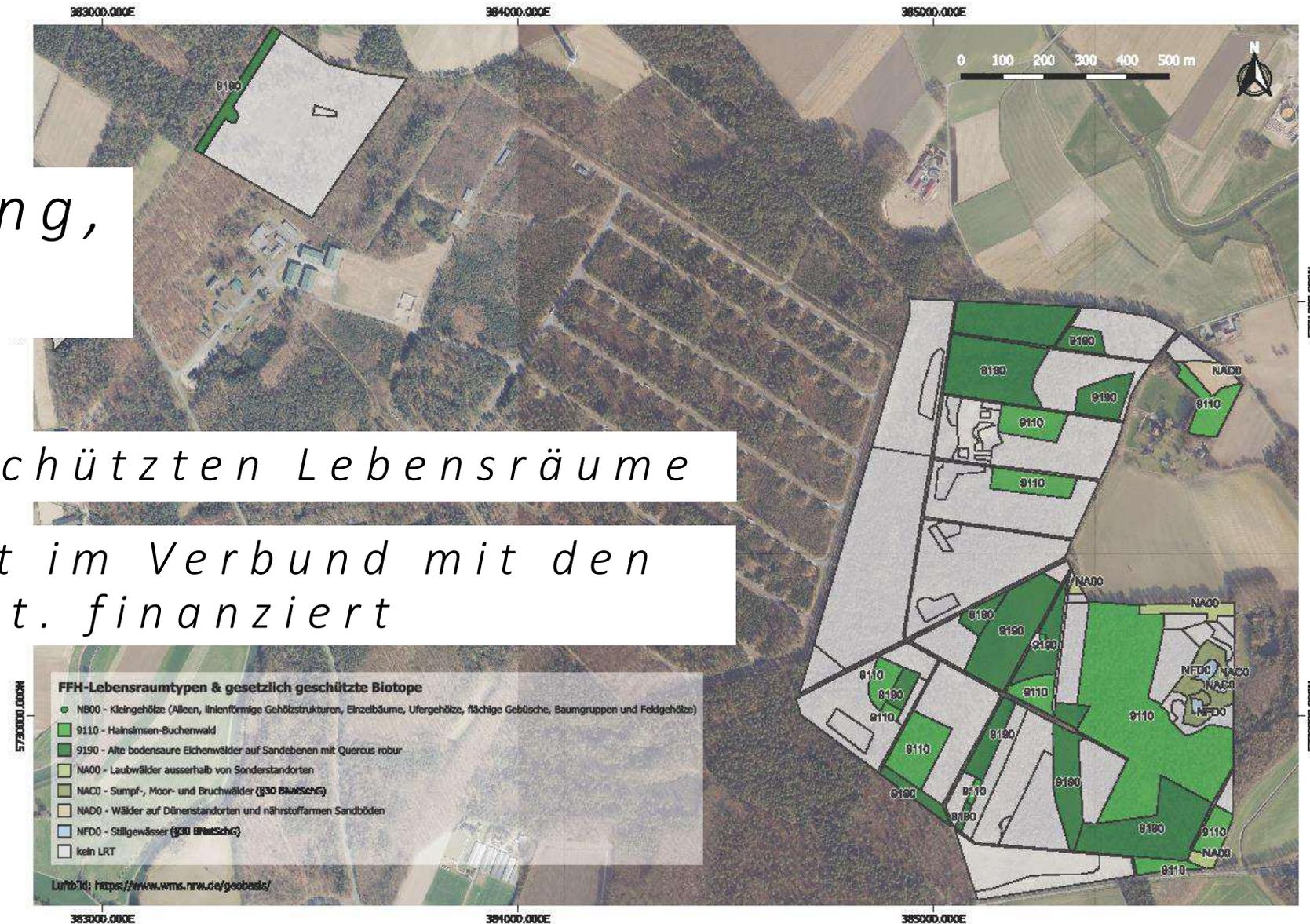
SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

Rönhagener Heide

*Biotopkartierung,
ext. finanziert*

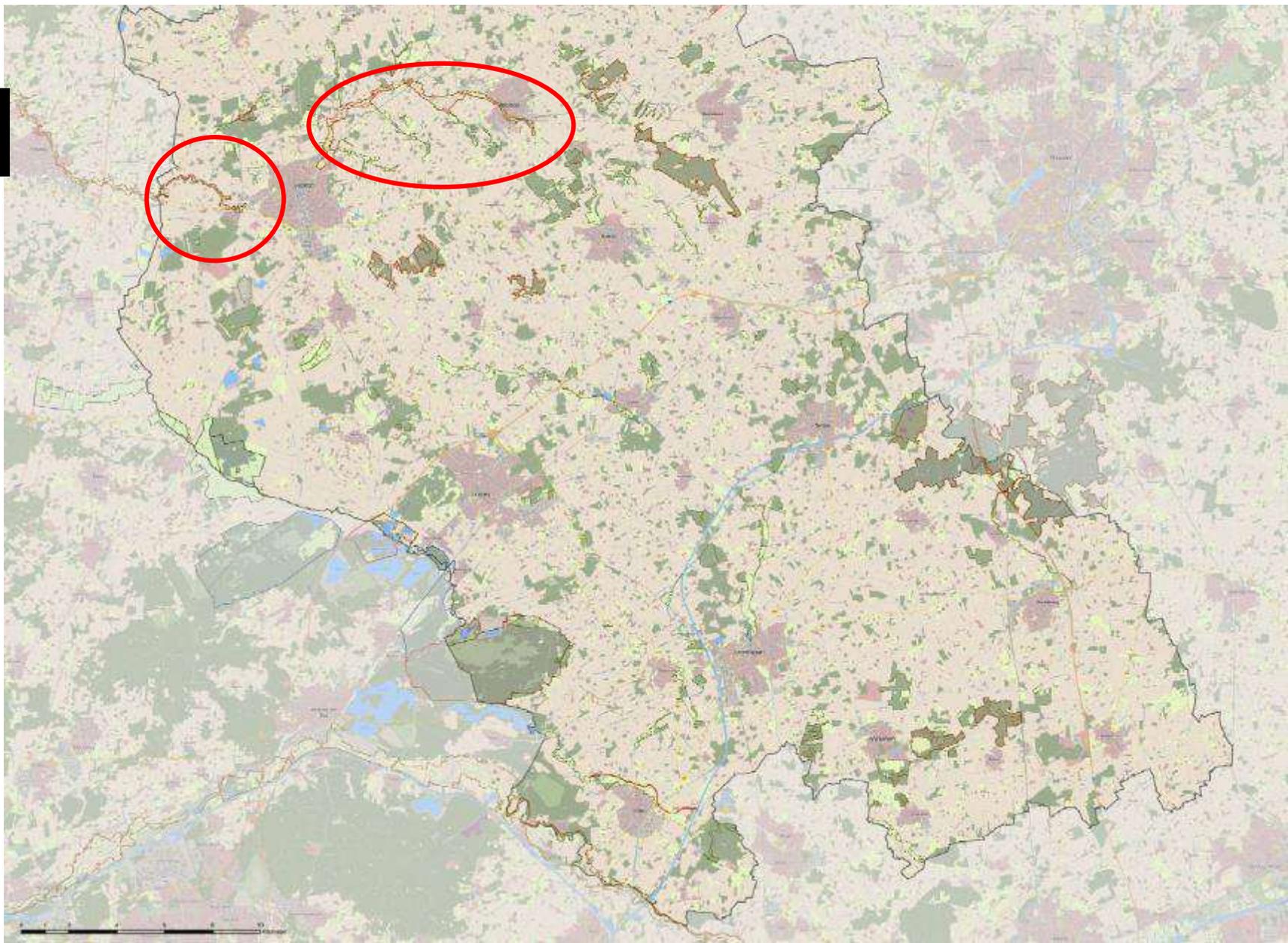
Karte der geschützten Lebensräume

*Entwicklungskonzept im Verbund mit den
Stiftungsflächen, ext. finanziert*



SCHUTZGEBIETS BETREUUNG

FFH-Gebiet Berkel



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

FFH-Gebiet Berkel

2022

Planung & Umsetzung Pflegemaßnahmen

Monitoring der Berkelquelle

Infotafel-Erstellung

Beratung Bewirtschafter im Schutzgebiet

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

FFH-Gebiet Berkel

2022

Planung & Umsetzung Pflegemaßnahmen

Pflege der Wiesen, Weiden, Hochstaudenfluren, Seggenriede, Schilf in Billerbeck

Einrichtung Rinderweide am Regenrückhaltebecken Hamern & Infotafeln

Schilf an der Düsterbachmündung

Kleingewässer Freistellung am Mersmannsbach u. bei Coesfeld

FFH-Gebiet Berkel



(Ans FFH-Gebiet angrenzend)



FFH-Gebiet Berkel

2022

Monitoring an der Berkelquelle

3. Bericht zur Vegetationsentwicklung seit 2020

Sukzession zum Erlen-Auwald

Freihaltung einer Sichtachse für die Besucher zur „Touristenquelle“

Erarbeitung Infotafeln

FFH-Gebiet Berkel



Juni 2017



Juli 2020



September 2020

FFH-Gebiet Berkel



Mai 2022



August 2022

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

FFH-Gebiet Berkel

2023

Planung & Umsetzung Pflegemaßnahmen

Monitoring der Berkelquelle

Kartierungen: *NSGs Funneae, Bakenfeld, LSG Am Schlodbach*

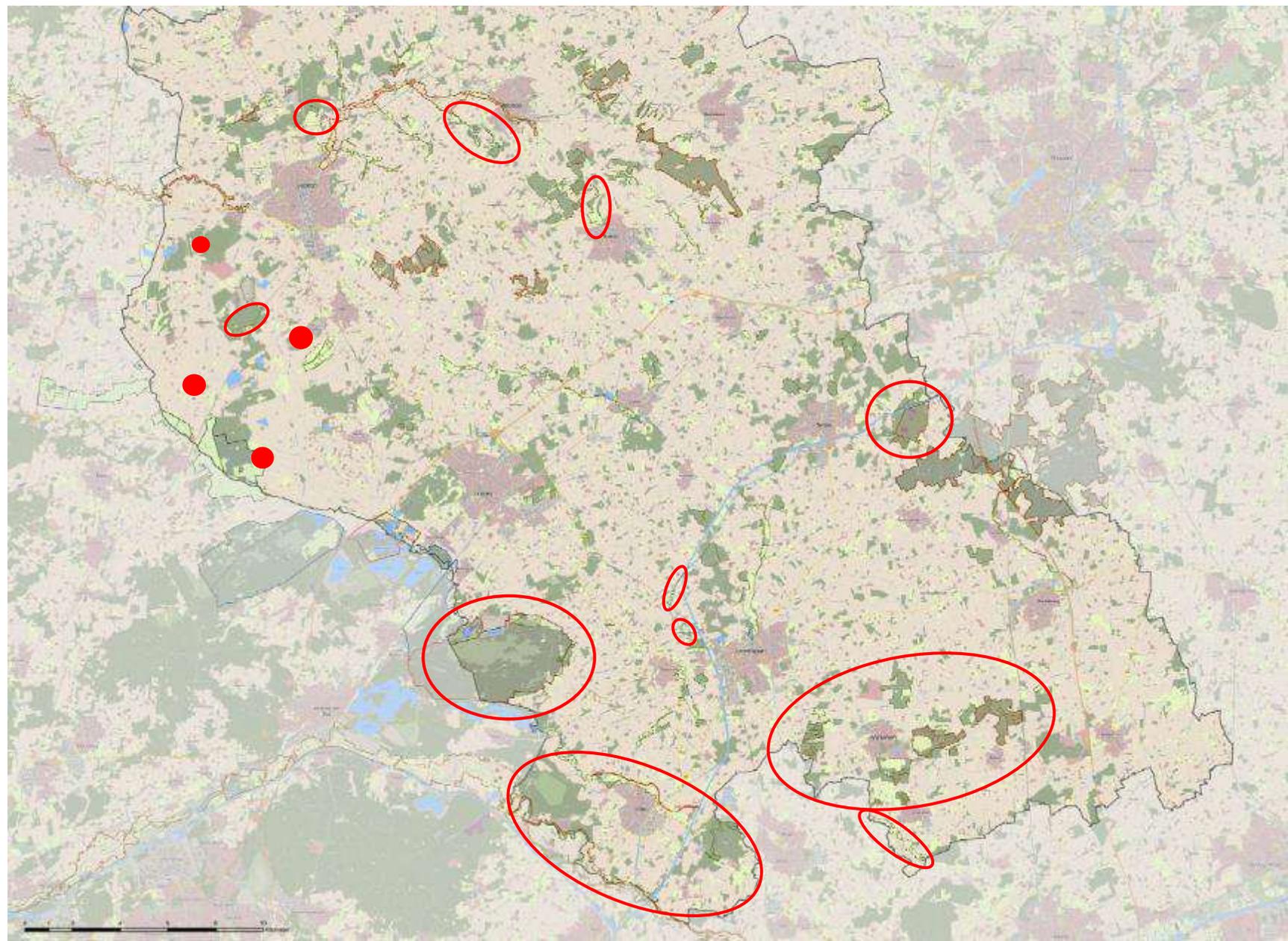
Begleitung Umgestaltung der Berkel

Beratung Bewirtschafter im Schutzgebiet

- NNE Borkenberge
- NNE Flamschen
- FFH-Gebiet Venner Moor
- NSG Nonnenbach Nottulner Berg
- NSG Alstätter Wäldchen & Mühlenbach Haus Hamern
- NSG Brink
- NSG Wildpferdebahn
- NSG Heidesee
- NSG Plümer Feld
- NSG Alter Kanalarm
- Wahlers Venn
- Letter Heide
- NSG Funneae
- Landesflächen Raum Norkirchen/Selm
- NRW Stiftungswälder Olfen inkl. Rönhagener Heide

TOP 3 | Arbeitsschwerpunkte

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG



ORCHIDEEN SÜSKENBROCKSMOOR

NNE Borkenberge

MONITORING AHO NRW

Dactylorhiza sphagnicola
D. maculata ssp. elodes



FFH-LEBENSRAUMTYPEN

NNE Borkenberge

FFH-MONITORING LANUV NRW

FFH-LRT 4010 Feuchte Heiden

FFH-LRT 4030 Trockene Heiden

NNE Borkenberge

VERBUSCHUNG

VERGRASUNG

AUSBREITUNG STÖRZEIGER



Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.
Delegiertenversammlung 2022

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

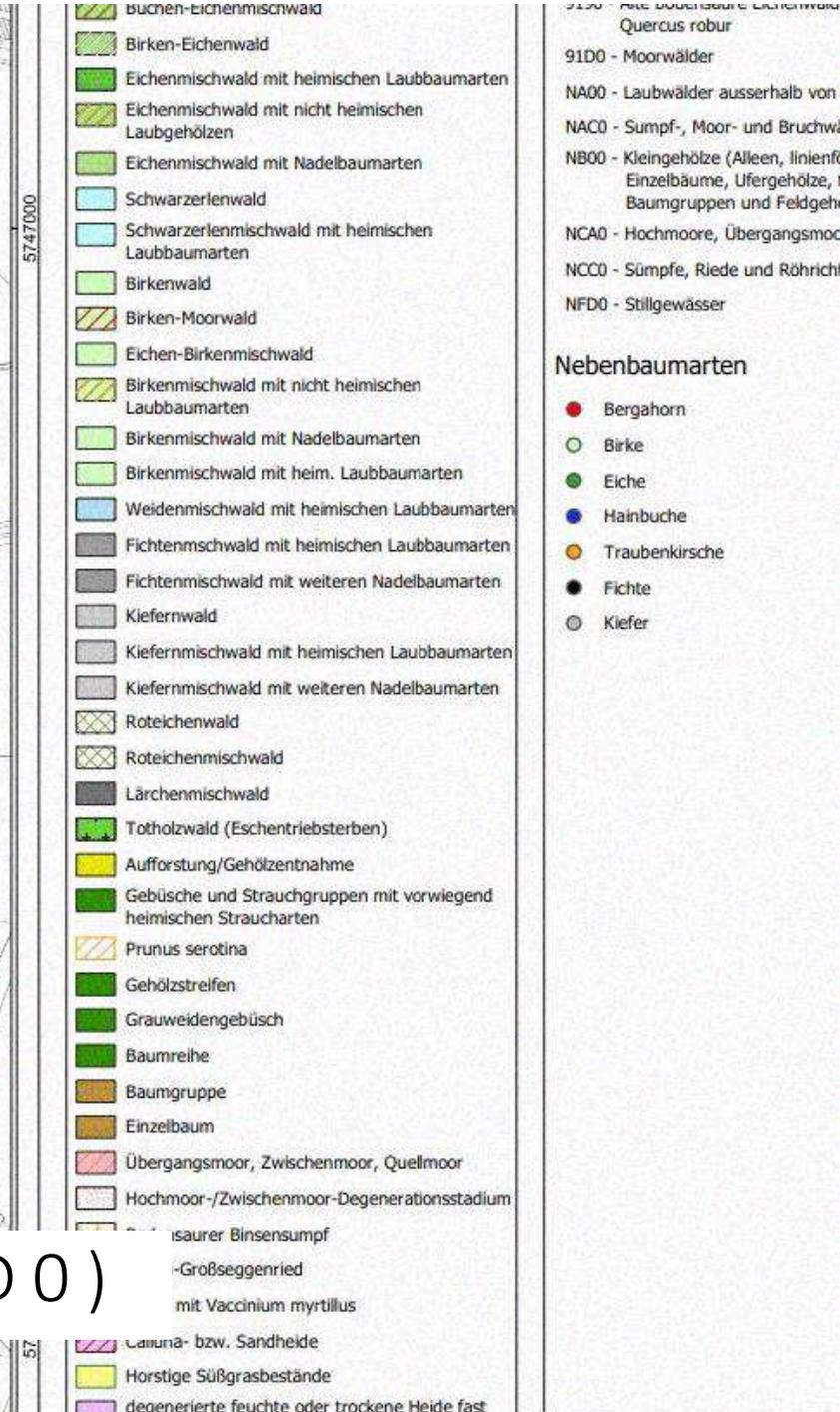
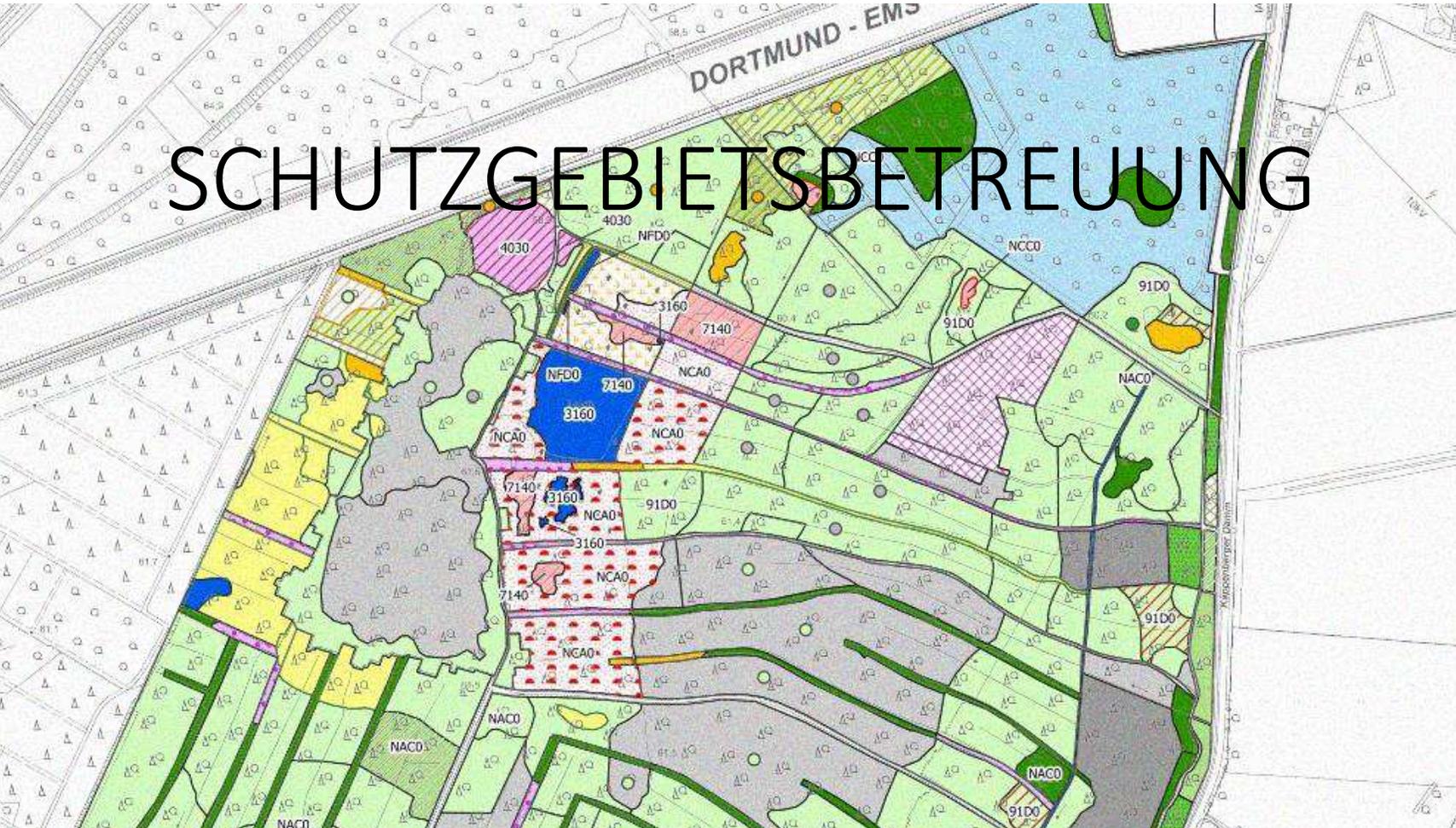
FFH-Gebiet Venner Moor

WIEDERVERNÄSSUNG

MANUELLE UND MASCHINELLE ENTBUSCHUNG



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG



KARTIERUNG 2020/2021



FFH-Monitoring 2021 (7120/7140/91D0)



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG



Übersicht Freistellungsmaßnahmen Venner Moor

-  Konzept-Entbuschung (Niederst. 2,7 ha, Seite 13, 15 bis)
-  Abweisung Biotop-Angebot (2,3 ha, Seite 24 bis)



Maßnahmen

- Entbuschungsarbeiten Torfstich 1
- Ablesen der Wasserstände
- Einbringung von 2 neuen Wasserstandspegeln
- Heidepflege
- Maschinelle Entbuschung Torfstich 4

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG



WIEDERVERNÄSSUNGSMAßNAHMEN MOOR

MASCHINELLE ENTBUSCHUNG

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG

NaBu-Fläche NSG Holler Kley



Pflegemaßnahmen Einsatzgruppe Naturschutz

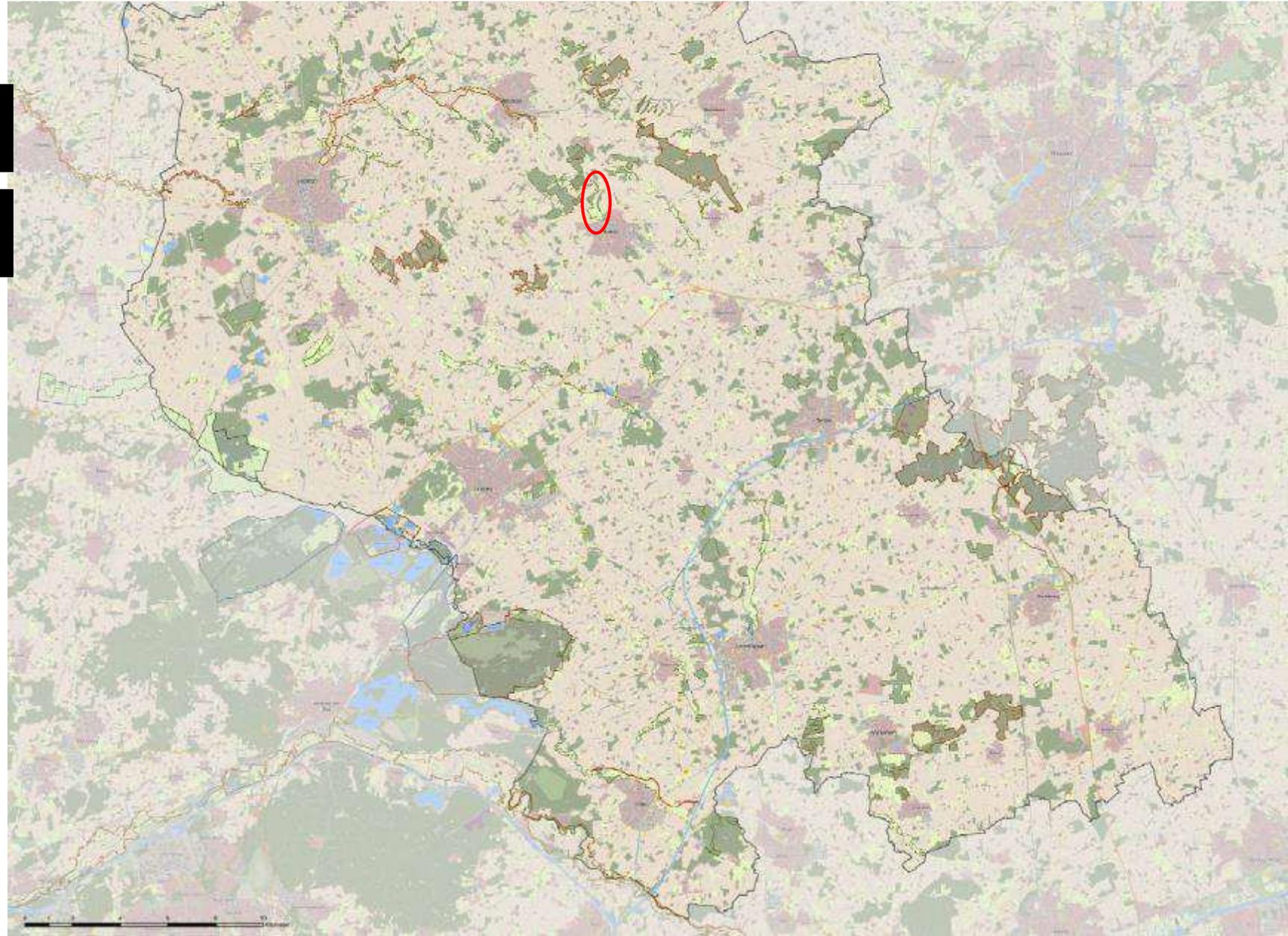


Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.
Delegiertenversammlung 2022

NSG Nonnenbach

Nottulner Berg

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG



TOP 3 | Arbeitsschwerpunkte

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

NSG Nonnenbach Nottulner Berg

Fortführung Umsetzung Naturschutzfachliches Konzept 2017

- Betreuung Eigentumsflächen der Gemeindewerke Nottuln (ca. 30 ha)
- Aufbau artenreicher, landwirtschaftlich extensiv genutzter Grünlandflächen (15 ha)
- Aufbau artenreicher Säume
- Umwandlung von Wildackerflächen in artenreiches Grünland (10 ha)
- Pflege Feuchtbiotop und Uferrandstreifen
- Umwandlung naturferner Fichtenforste in heimische, naturnahe Eichenwälder
- Besucherlenkung

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

NSG Nonnenbach Nottulner Berg

Störzeigerbekämpfung Einsatzgruppe Naturschutz

Breitblättriger Ampfer

Wilde Karde

Lupine

Jakobskreuzkraut

Drüsiges Springkraut

Lupine

Jakobs-Kreuzkraut



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

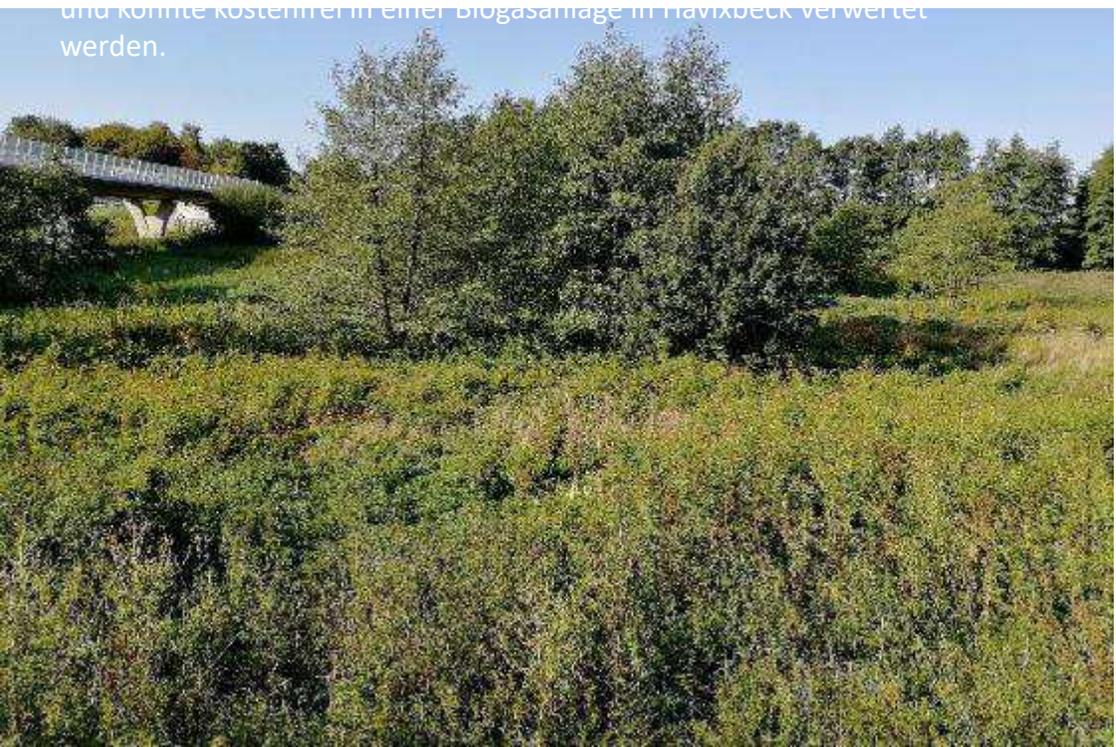
NSG Nonnenbach Nottulner Berg

- Mahd (abschnittsweise)
- Förderung Schilfröhrichte, Seggenrieder und Feuchte Hochstaudenfluren
- Zurückdrängung Störzeiger (Ackerkratzdistel, Brennnessel, Drüsiges Springkraut)

Pflege Feuchtbiotop Nonnenbachtalbrücke

Das Feuchtbiotop wurde Ende September gemäht. Das Schnittgut wurde in einen... und konnte kostenfremd in einer Biogasanlage in Havixbeck verwertet werden.

Zielsetzung Pflegemahd: Förderung Feuchter Hochstaudenfluren





SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

NSG Nonnenbach Nottulner Berg

- Bereiche mit Zielarten aus den Spendersäumen (u.a. Margerite, Flockenblume)
- Förderung der Ausbreitung von Zielarten in der Empfängerfläche
- Schaffung von Rückzugsräumen für Insekten und Niederwild

AUSWEISUNG TEMPORÄRER SÄUME

FEINABSTIMMUNG LANDWIRT UND NZ



SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

NSG Funneaue

ENTWICKLUNG ARTENREICHER GRÜNLANDFLÄCHEN

PFLEGE VON KLEINSTRUKTUREN

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

NUTZUNGSÜBERLASSUNGSVERTRAG NZ



ENTWICKLUNG VON SPENDERFLÄCHEN

ACKERUMWANDLUNG (KREIS COE)

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG



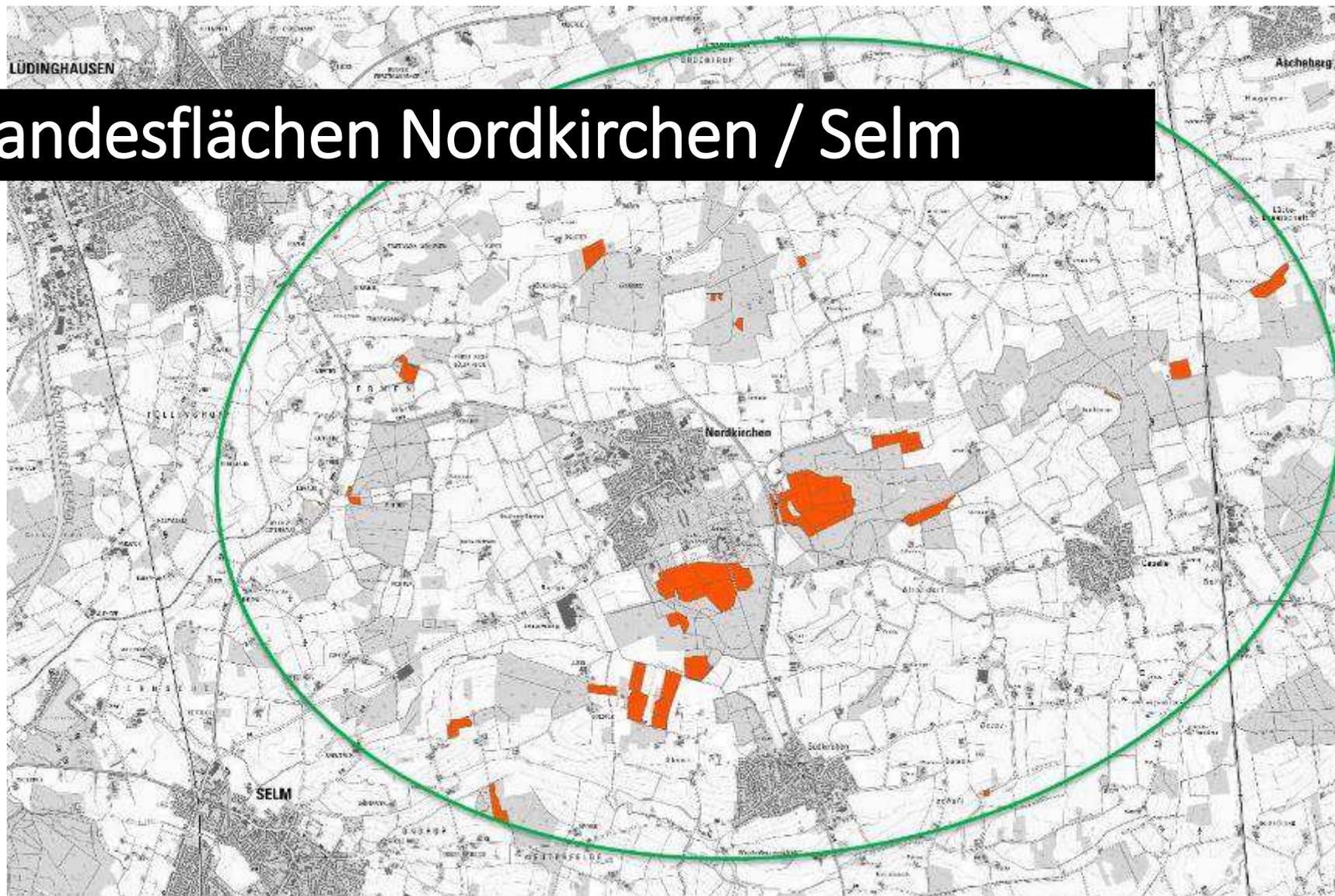
ARTENSCHUTZ

Schlangenknotenerich



REAKTIVIERUNG von
Sumpfdotterblumenwiesen

Landesflächen Nordkirchen / Selm



- 10 Schutzgebiete
- 152 ha Offenland
- 1200 ha Wald
- 18 Pächter
- 35 Pachtverträge
- 73 Bewirtschaftungsflächen

SCHUTZGEBIETS BETREUUNG

- FFH-Gebiet Wälder Nordkirchen
- NSG Hirschpark
- NSG Ichterloh
- NSG Tiergarten
- NSG Teufelsbach
- NSG Ermerner Holz
- NSG Meinhövels Holz
- NSG NSG Bakenfeld
- LSG Schlodbachaue

OPTIMIERUNG VON GRÜNLAND

FÖRDERUNG FFH-LRT 6510

18 PÄCHTER - 35 PACHTVERTRÄGE – 73 Flächen

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

- Störzeigerbekämpfung
- Entwicklung Säume
- Festlegung temporärer Säume
- Zaunaufbau und -abbau
- Pflege Feuchtbiotope
- Festlegung aufwuchsgerechter Mahdzeitpunkte

PFLLEGEMAßNAHMEN

NATURSCHUTZGERECHTE BEWIRTSCHAFTUNG



REAKTIVIERUNG KLEINGEWÄSSER

- NSG Bakenfeld
- NSG Hirschpark
- NSG Tiergarten

Laubfrosch

ARTENSCHUTZ

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG



SPENDERFLÄCHE NSG HIRSCHPARK

MAHDGUTÜBERTRAGUNG

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

KARTIERUNGEN 2023

Kulisse LP Nordkirchen-Herbern (BT- Kartierung LANUV)

FFH-Gebiet Wälder Nordkirchen

NSG Tiergarten

NSG Teufelsbach

NSG Bakenfeld

NSG Meinhövels Holz

LSG Schlodbachaue

NSG Funneaue

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

MAßNAHMEN 2023

- FFH-Gebiet Venner Moor: Fortführung Entbuschungsmaßnahmen
- Landesflächen Nordkirchen: Fortführung Aufwertung Offenlandflächen
- NSG Funneaue: Pflege Tinkloh-Flächen, Vorbereitung Aufwertung Kreisflächen
- NSG Nonnenbachtal: Fortführung Aufwertung Offenlandflächen
- NNE Borkenberge: Mitwirkung bei Gestaltung Naturerbeentwicklungsplan DBU in fachlicher Zusammenarbeit mit LANUV
- NSG Brink: Begleitung Optimierungsmaßnahmen Wölbacker (NABU/NRW-Stiftung)
- NSG Plümer Feld: Fortführung Entbuschungsmaßnahmen
- Kreiseigene Flächen: Fortführung Pflegearbeiten Sonderbiotope

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

Forstfiskalische Flächen Nordkirchen

*Aufwertung von Grünlandflächen mit
der Einsatzgruppe Naturschutz*

Samenernte Wiesefix

SCHUTZGEBIETSBETREUUNG

Forstfiskalische Flächen Nordkirchen

Mahdgutübertragung auf 4 Flächen

Empfängerstreifen fräsen

Mahd mit dem Balkenmäher

Aufladen per Hand



Forstfiskalische Flächen Nordkirchen

Verteilung des Mahdgutes auf vorbereiteten Streifen

Anwalzen



Forstfiskalische Flächen Nordkirchen

Monitoring von Mahdgutübertragung aus 2021



2023: für 3 Flächen
MGÜ geplant

Feldvögel

Anlage von Feldvogelinseln

7 Inseln angelegt

6,2 ha Fläche

erfolgreiche Brut

2023: Inseln in Schwerpunktgebieten bewerben

Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.
Delegiertenversammlung 2022

Vielfalt am Wegesrand – Kreis Coesfeld blüht auf

8 Gebiete kartiert

überwiegend artenarme Säume

Pflegeaktion mit Oldtimerfreunden HLC

Abschlussstreifen im November

pausiert 2023

Oldtimer-Trecker sorgen für Vielfalt am Wegesrand

LETTE. Frische Luft für Schafgarbe, Johanniskraut und ODERMENNIG – das ist das Ziel einer gemeinsamen Mah-Aktion vom Naturschutzzentrum, dem städtischen Baubetriebshof Coesfeld und den Oldtimerfreunden-HLC, die kürzlich im Letter Bruch stattfand.

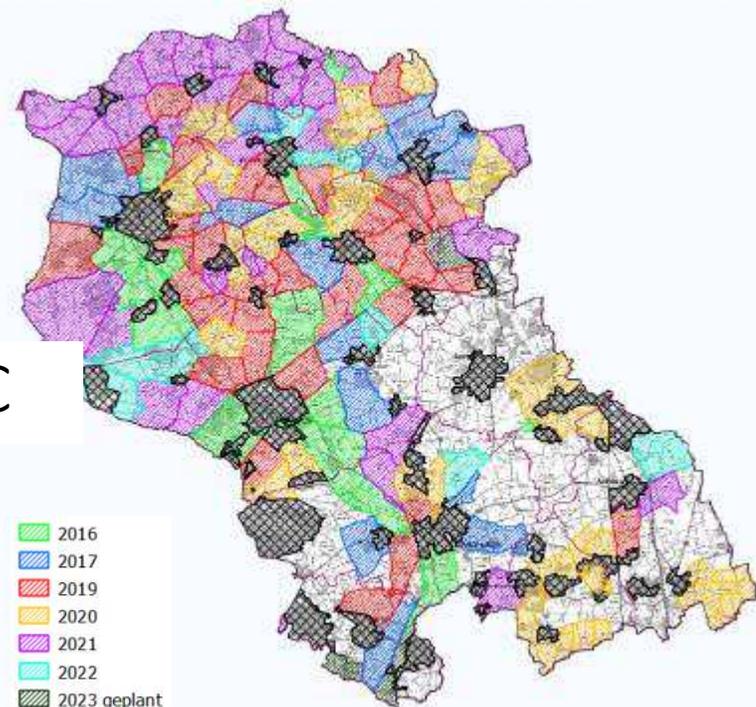
Die Mahd nach alter Schule hat den entscheidenden Vorteil, dass Insekten und Kleintiere nicht auf der Strecke bleiben, weil die alten Messerbalken Gras und Blumen schonend schneiden. Das Mahdgut bleibt zunächst auf den Rainen liegen und wird zu Heu. In dieser Zeit können die Samen der Blütenpflanzen herausfallen und im nächsten Jahr für neue Blüten sorgen, teilen die Organisatoren im Presstext mit.

Hintergrund der Aktion ist die Initiative „Kreis Coesfeld blüht auf – Vielfalt am Wegesrand“ und das Leader-Projekt „Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge“. Bei der aktuell laufenden kreisweiten Kartierung der Wegraine im Kreis Coesfeld werden zunächst diejenigen erfasst, die noch nicht völlig verarmt



Gemeinsames Mahen im Letter Bruch für die Vielfalt am Wegesrand (v.l.): Heinz Peirick (Oldtimerfreunde-HLC), Ingo Kappel (Baubetriebshof Stadt Coesfeld), Ludwig Lööding und Christoph Boroert (Oldtimerfreunde-HLC) mit einem Deutz F1 1514, Raubtr 1951, Markus Krekemann mit Tochter Thea, Johannes Bayer (Biodiversitätsbe

sind. Dabei wurden auch die Raine im Letter Bruch ausgewählt, in denen noch mindestens fünf Blütenpflanzen vorkommen.

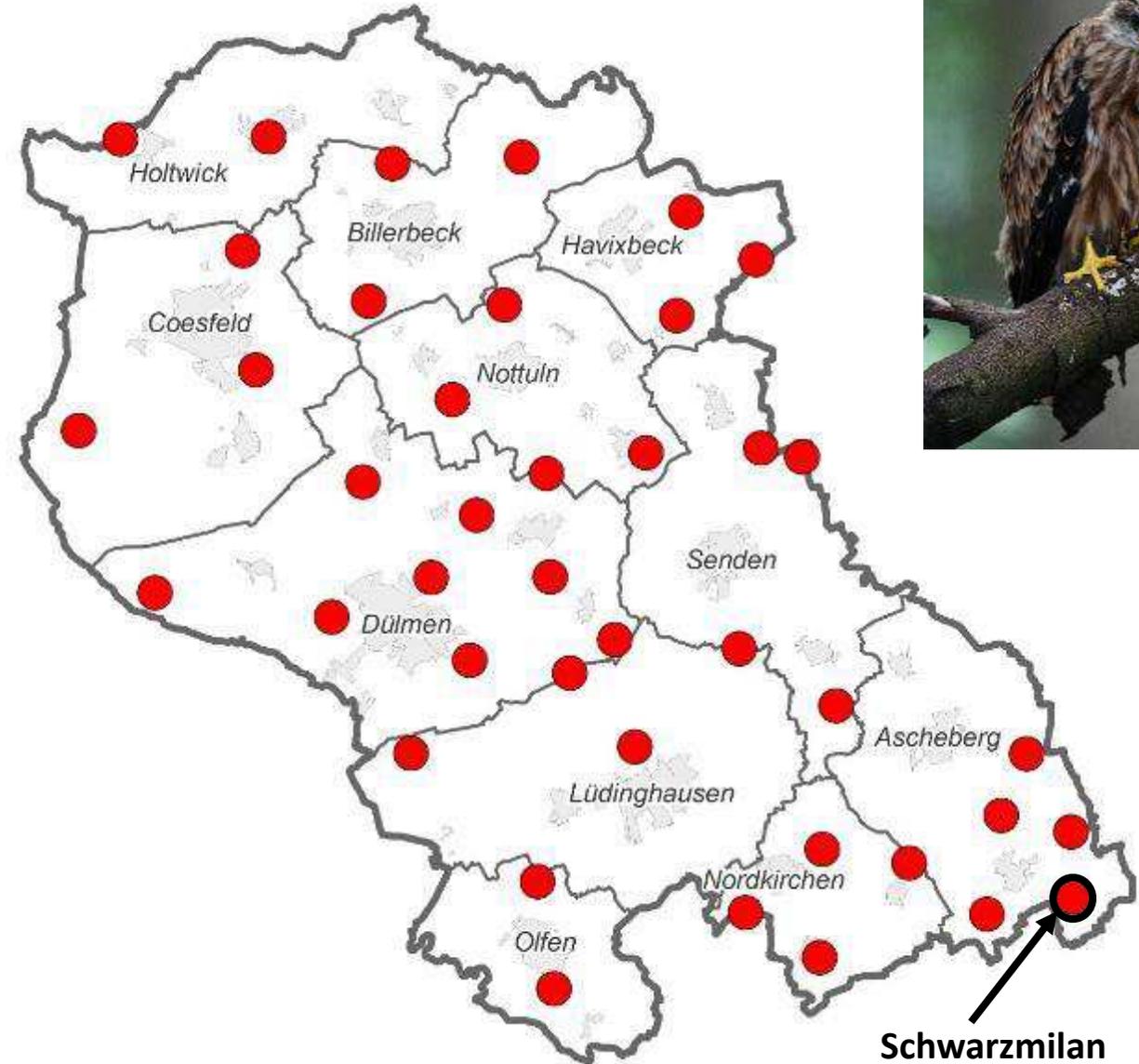


Rotmilan



Reviere 2021

- Kreisweite Kartierung 2021: 41 Reviere
- Zusammenarbeit mit NABU und UNB
- Kreisgebiet ist in geringer Dichte, aber flächig besiedelt
- Erster Brutnachweis des Schwarzmilans im Kreis Coesfeld (2021)

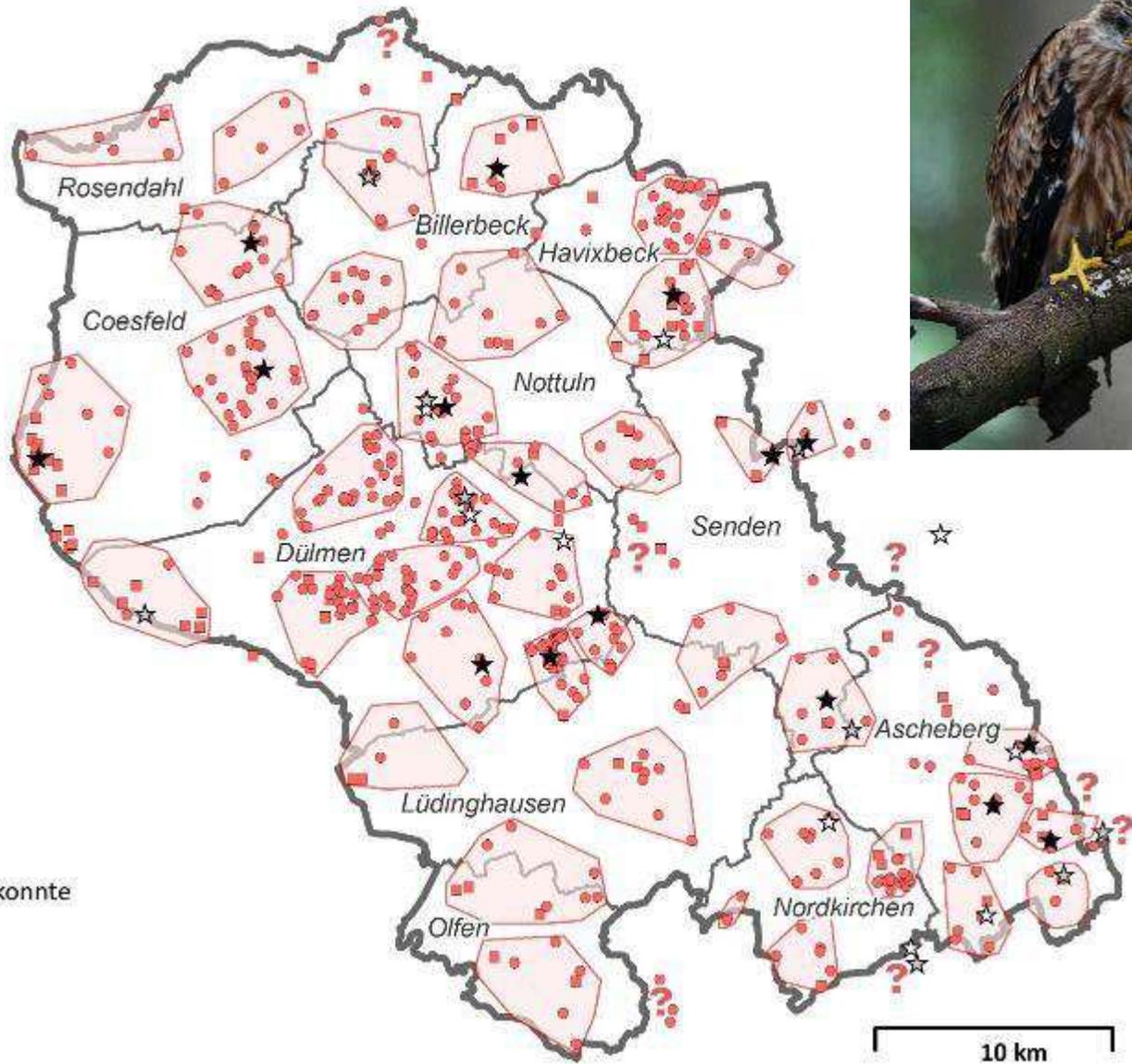


Rotmilan



Reviere 2021

- Anzahl aller Horste (2019-2021): 37
- (2022: 21)



Rotmilan-Beobachtungen 2021 (Februar bis Mitte Juli)

- Eigene Beobachtungen, Meldungen aus der Bevölkerung
- ornitho.de

Rotmilan-Horste

★ 2021 ☆ 2020 ☆ 2019

□ Rotmilan-Revier 2021

? Räume mit erhöhtem Rotmilan-Nachweis, in dem kein Revier abgegrenzt werden konnte

— Kreisgrenze — Gemeindegrenzen

Kartografie: Dipl.-Geogr. Jürgen Spindeldreher
Verwaltungsgrenzen: Geobasis NRW 2022 Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0



Reviere 2021

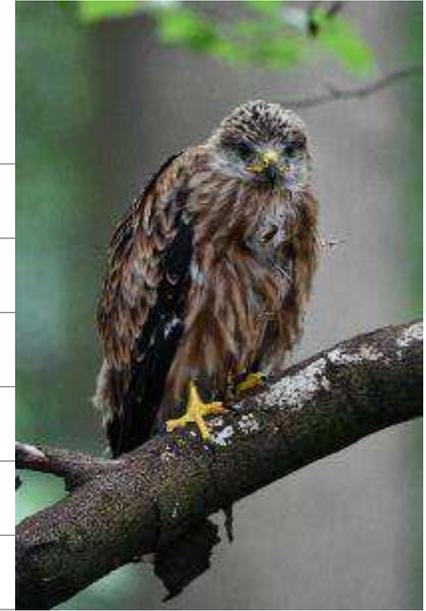
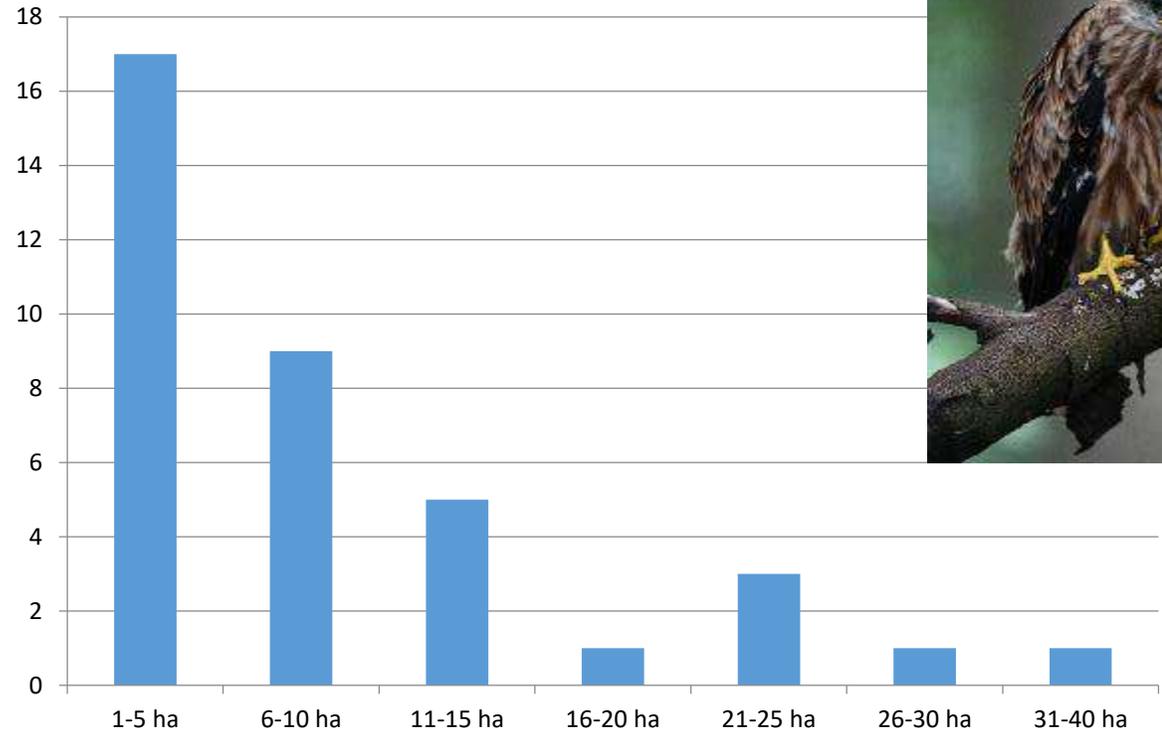
- Präferenz des Rotmilans für kleine Feldgehölze



- größere Waldgebiete werden gemieden
- ca. 90 % der Bruten in Wäldern ohne jeden Schutzstatus!

TOP 3 | Arbeitsschwerpunkte | Artenschutz

Rotmilan



Flächengröße aller nachgewiesenen 37
Brutwälder im Kreis Coesfeld (2019-2021)

Quelle: OLTHOFF, M., KNEPPER-WOLLNY, D., HAGEDORN, T., LÜLING, S. & J. BRUNE (2022): Bestandszunahme des Rotmilans *Milvus milvus* im Münsterland – Ergebnisse einer Kartierung im Kreis Coesfeld 2019-2021. Charadrius 58: 1-11.

Rotmilan

Schlafplatz Herbern

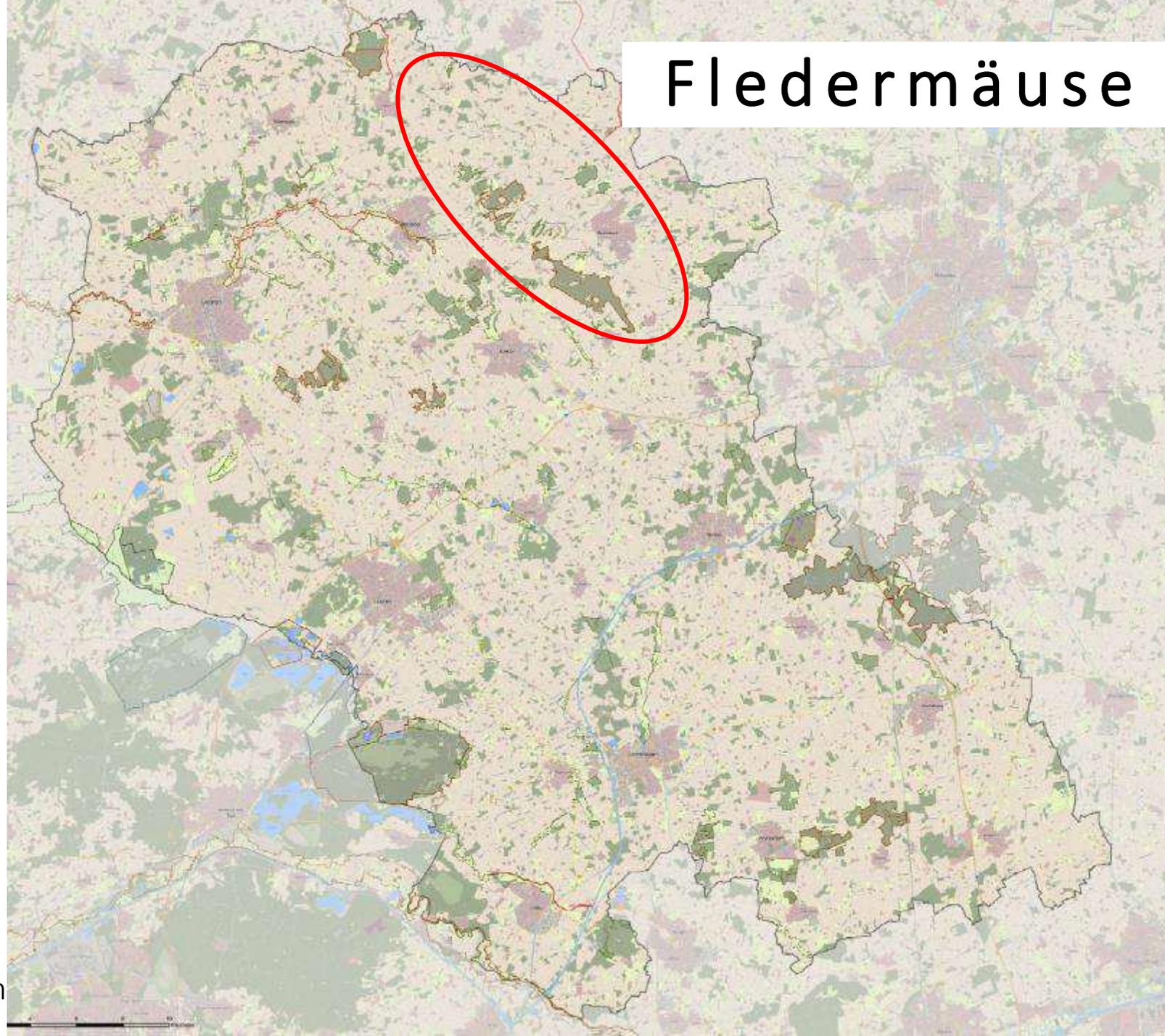


Schlafplatz Herbern



Winterquartiere

- Forschungsprojekt in vier alten Steinbrüchen in den Baumbergen (2019-2021)
- Aktuell: Untersuchung eines Brunnens bei Oberdarfeld



Fledermäuse

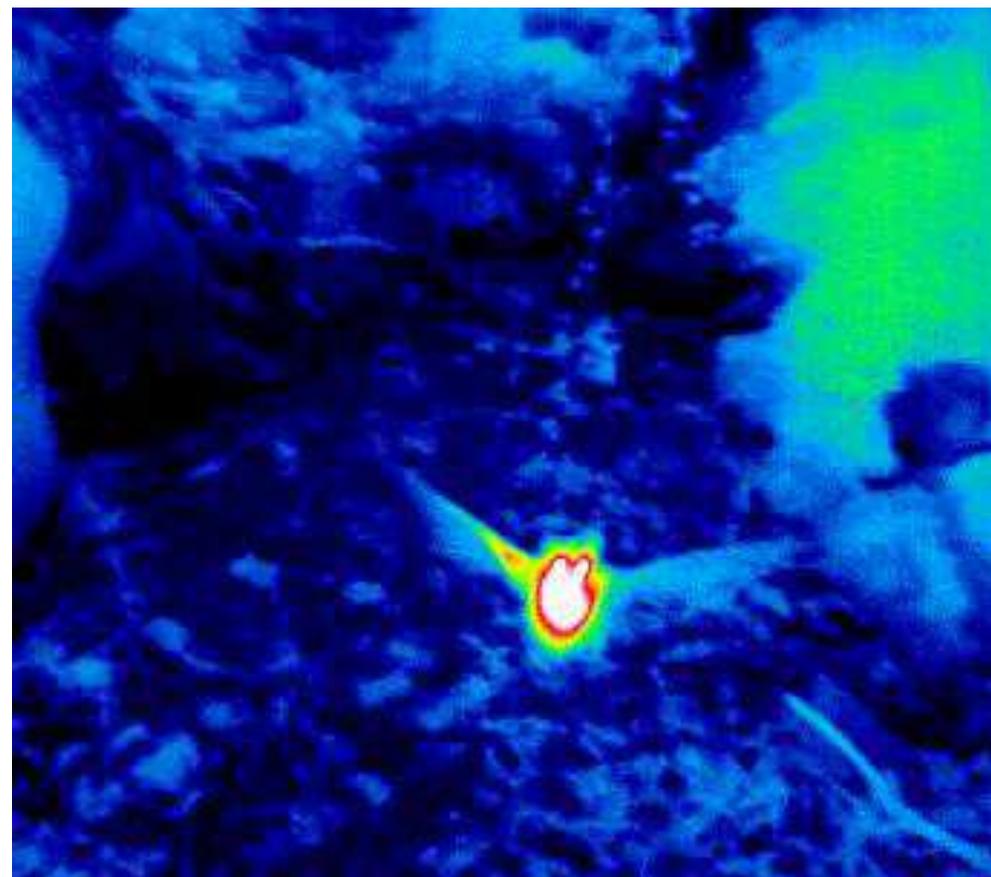
Alte Steinbrüche

- **Forschungsprojekt** umgesetzt durch Echolot GbR (2019-2021)
- **Methodenmix** aus akustischer Ruferfassung, Netzfang und Beobachtung mit Wärmebildkamera
- hohe Fledermausaktivität an den Steinbrüchen: > 1.500.000 Fledermausrufe an den vier Steinbrüchen



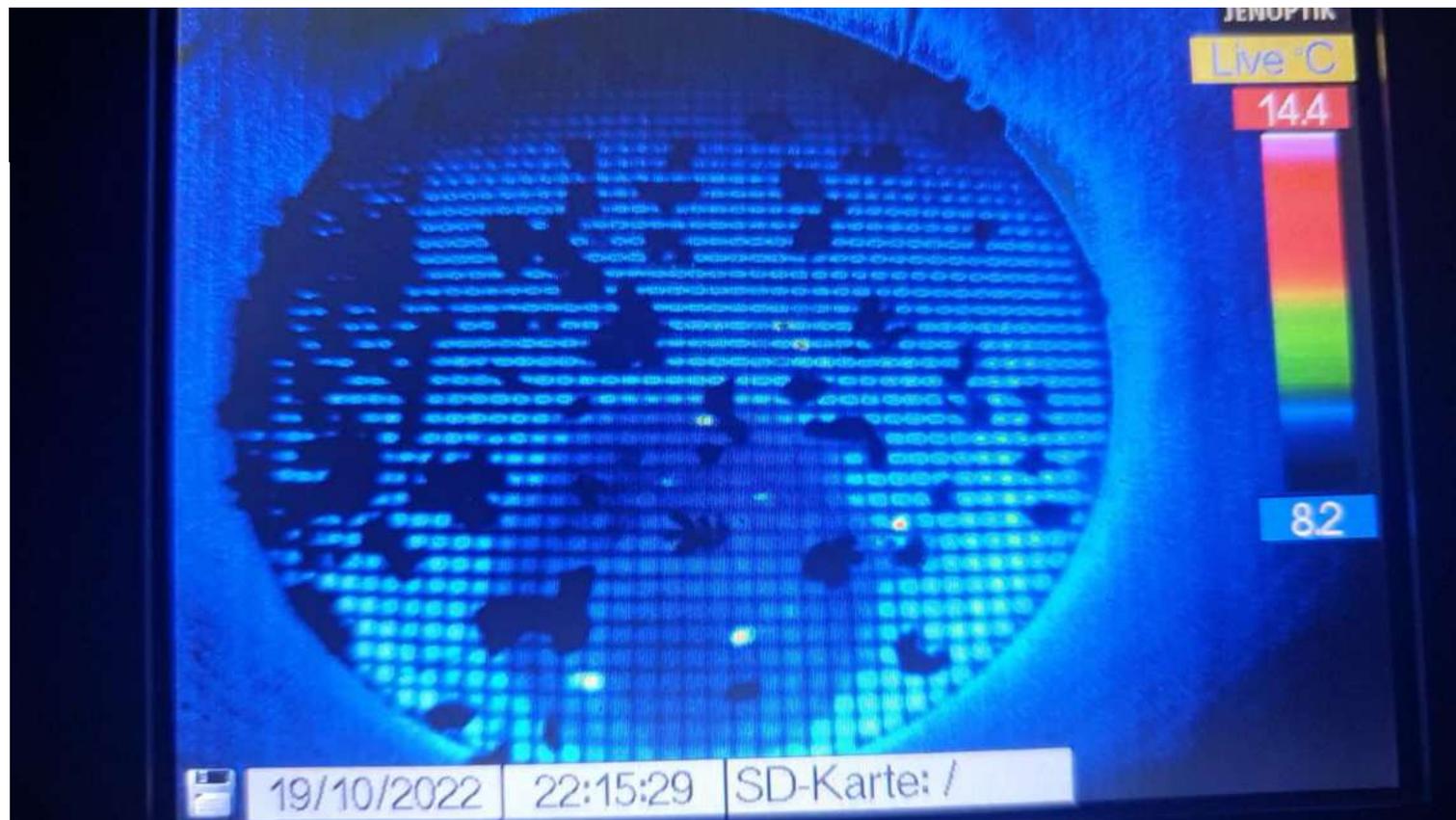
Alte Steinbrüche

- >2.000 überwintende Fledermäuse
- Steinbrüche waren als Winterquartiere bisher unbekannt
- Alte, klüftige Steinbrüche haben eine hohe Bedeutung als Winterquartier für Fledermäuse
- Baumberge: herausragender Verbreitungsschwerpunkt der Bechsteinfledermaus in NRW



Brunnen Oberdarfeld

- Massenwinterquartier
- Untersuchungen laufen noch
- >2.000 Fledermäuse nutzen Brunnen als Schwärm- und Winterquartier
- Planungen für Optimierung (Dach)



Aufnahme mit Wärmebildkamera